

SEX TIPPS VON A-Z

EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE.

MIT GEWISSEN VORZÜGEN.

von **Matt Murphy**

Deutsch von **Nico Rabenald**

Textbuch

deutsch

SEX TIPPS VON A-Z

EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE.
MIT GEWISSEN VORZÜGEN.

von **Matt Murphy**

Deutsch von **Nico Rabenald**

Textbuch
deutsch

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH
Potsdamer Str. 87
10785 Berlin
Deutschland
Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0
www.gallissas.com

CHARAKTERE:

- DAN, ein schwuler Mann.
- ROBYN, eine heterosexuelle Frau
- STEFAN, ein superheißer Typ aus Osteuropa

Das Stück spielt in einem hiesigen Universitätshörsaal, in dem die Gegenwartsliteratur-Abteilung ihre monatlichen Autorentreffen abhält:

„Rendezvous mit Alternativen Autoren der modernen Epoche der Neuzeit“.

Die Zeit ist die Gegenwart.

Ein schlichter Universitätshörsaal.

Leichte klassische Musik läuft über die Hauslautsprecher, wenn das Publikum eintritt. Die einfache Bühne setzt sich aus zwei Stühlen auf jeder Seite eines kleinen mittigen Beistelltisches zusammen. Das Buch „Sex Tipps Von A-Z“ steht aufrecht auf dem Tisch mit einem RAAMEN-Programmheft darunter. Hinter den Stühlen und dem Tisch ist eine Projektionsfläche. Für die Off-Broadway Produktion gab es eine schwarz getäfelte Holzwand und angewinkelte Seitenwände bis zum Rand der Bühne. Die Projektionsfläche war in eine schwarze Wand eingebettet, und es gab Durchgänge mit Vorhängen in jeder Seitenwand. Die Skizze am Ende gibt einen optischen Eindruck. Es gibt Stufen von der Bühne hinunter ins Publikum, die es den Schauspielern und Zuschauern erleichtern in den Zuschauerraum und wieder hinaus zu gelangen. Die PROJEKTION auf der Leinwand zeigt das Abzeichen einer fiktiven hiesigen Volkshochschule und den Namen / Logo der Lesereihe des Abends: „Rendezvous mit Alternativen Autoren der modernen Epoche der Neuzeit“. Zum Beispiel:

Volkshochschule Neukölln (Aufführungsort)

präsentiert

Rendezvous mit Alternativen Autoren der modernen Epoche der Neuzeit

moderiert von Frau Professor Marilyn Von Wyndenschmear

Wenn das Publikum Platz genommen hat, und wir bereit sind zu beginnen, dimmen Musik und Licht im Zuschauerraum herunter. Stefan tritt auf, der Inspizient für die Reihe der Autorentreffen. Stefan kommt aus Osteuropa. Sein Deutsch ist weit davon entfernt, perfekt zu sein mit einem starken Akzent und – besonders wichtig – er ist völlig gelassen; er ist kein Darstellertyp, aber auf der Bühne ist er nicht nervös. Er ist ein Mann weniger Worte, aber wenn er spricht, möchte irgendwie jeder im Publikum nackt mit ihm zusammen sein. Weil Englisch seine zweite Sprache ist, spricht er ein wenig langsam, bewusst und mit viel Betonung. Sein Outfit ist typisch für einen Inspizienten, aber sexier: Cargohose in dunkler Farbe, ein enges Langarmshirt, lässige Stiefel und vielleicht ein Headset um seinen Nacken gehängt, um den Eindruck zu vervollständigen.

STEFAN

Hallo. Ist schön, Ihnen zu sehen. Bitte schließen Handyklingeln jetzt. Und alles andere, was vibriert. Jetzt, Bonbon auswickeln aus Knisterpapier.

(unbeabsichtigt sexy)

Vorsichtig. Langsam.

Er wartet einen kleinen Moment, bis es das Publikum getan hat.

Ausgang ist da und da. Wenn etwas sehr Böses passiert, nicht weinen. Ich retten Ihr Leben. Jetzt, bitte willkommen Moderator von Diskussion, Professor Marilyn Von Wyndenschmear...

Stefan zeigt zur linken Bühnenseite.

Nichts passiert.

STEFAN

(verlegen, dann lauter)

Hey. Professor Marilyn Von Wyndenschmear!

Stefan zieht sich zur rechten Bühnenseite zurück, gestikuliert Professor Von Wyndenschmear links aufzutreten. Inzwischen sehen wir Robyns Hand durch den Vorhang rechts auftauchen, wobei wir ihr Murmeln hören, während sie versucht hindurch zu gelangen. Als Robyn endlich hindurchschlüpft, stoßen sie zusammen. Ihre Blicke treffen sich. Robyn trägt eine Brille, konservative Kleidung und erscheint darüber hinaus sehr wissbegierig, aber irgendwie auch erschöpft zu sein. Stefan ist verwirrt, aber freudig überrascht, Robyn anstelle von Professor Von Wyndenschmear zu sehen. Er betrachtet sie.

STEFAN

Miss Brown?

Robyn war Stefan nie zuvor so nah. Offensichtlich ist da etwas zwischen ihnen. Einen kurzen Augenblick lang hat sie vergessen, weswegen sie auf die Bühne geeilt war.

ROBYN

(fasziniert)

Stefan.

STEFAN

Alles ok?

Robyn schnell in die Wirklichkeit zurück, hebt ihre Finger in seine Richtung, als wollte sie sagen „Nun, nicht ganz...“ und dann geht sie zögernd in die Mitte der Bühne, um das Publikum zu begrüßen.

Robyn wirft ihm einen traurigen Blick zu und bewegt sich dann ohne etwas zu sagen langsam in die Mitte der Bühne.

ROBYN

Hallo, mein Name ist Robyn Brown. Ich bin Studiengangskoordinatorin bei Professor Wyndenschmear, die, wie mir gerade mitgeteilt wurde, heute früh verstorben ist.

STEFAN

Professor Wyndenschmear...

ROBYN

Sie starb friedlich mit ihrem 30 Jahre alten Kindle Fire in der Hand. Möge sie in Frieden lesen.

STEFAN

Und jetzt...?

ROBYN

Der Dekan hat mir eine Nachricht hinterlassen, die besagt, dass die Position nun, naja, mir gehört...

STEFAN

(wird aufgeregt)

Sie verdienen es, Miss Brown.

ROBYN

...sofern ich das heutige Autorentreffen erfolgreich moderiere...

STEFAN

(ermutigt sie)

Du schaffst das, Miss Brown.

ROBYN

Es gibt nur ein Problem. Ich weiß nicht, über welches Buch wir diskutieren.

STEFAN

Oh.

Er schnappt das Buch vom Tisch und hält ihr den Titel vors Gesicht.

Hier.

ROBYN

(flüsternd zu sich selbst)

Heilige Mutter Gottes.

(murmelnd)

Sextippsvonabisz.

DAN

(Off)

Stefan!!!! Auf die Plätze!!!

Stefan schaut erschreckt und ängstlich.

ROBYN

Ähm... ist das...?

STEFAN

(schaukelt vor und zurück)

Mmmm hmmm...

ROBYN

Warum sagt der Autor zu Ihnen „auf die Plätze“?

STEFAN

(flüsternd)

Er sagt mir, er ist nicht nur Autor.

ROBYN

(flüstert zurück zu ihm)

Was ist er dann?

Stefan antwortet in einem Unheil verkündenden Ton, während er auf den entfernten Horizont blickt.

STEFAN

Ein Geschenk des Himmels.

DAN

(offstage)

STEFAN!!!!!!

Dies erschreckt beide, Stefan und Robyn.

STEFAN

Muss geh'n.

Stefan reicht Robyn das Buch und will abgehen. Er bleibt entschlossen stehen und dreht sich zurück zu Robyn.

Miss Brown?

ROBYN

Ja?

STEFAN

(ermutigend und zugleich erotisch)

Ich vertraue. In Ihnen.

Stefans Blick verweilt einen Moment auf ihr, dann dreht er sich um und geht ab. Robyn schaut ihm hinterher, während er abgeht, wieder die Welt um sich herum einen Moment vergessend. Dann schnellst sie wieder zurück in die Realität, dreht sich langsam zum Publikum und lächelt verlegen.

ROBYN

Willkommen bei einer weiteren aufregenden Folge von „Rendezvous mit Alternativen Autoren der modernen Epoche der Neuzeit“, auch

bekannt als RAAMEN (*ausgesprochen wie „Rammen“ und mit einem gewissen Faust-In-Die-Luft-Recken-Duktus.*)

Schluck. In diesem Zusammenhang hat Robyn das erste Mal realisiert, wie seltsam sich diese Abkürzung anhört.

Unser Format ist einfach. Wir werden Passagen aus dem Buch lesen und dann diskutieren. Und dann nach Hause gehen. Zu Ehren von Prof. Von Wyndenschmears 29jährigem Dienst in unserer Abteilung für Gegenwartsliteratur, bitte begrüßen Sie den Autor von (*murmeln*)d) Sextippsvonabisz mit einem großen RAAMEN-Willkommen - Mr.Dan Anderson!

Sie gestikuliert ihm, aus der Gasse hervorzukommen, aber stattdessen tritt Dan hinten im Zuschauerraum auf.

SOUND fetzige Musik füllt den Raum, während Dan durch den Mittelgang nach vorn läuft und auf dem Weg, das Publikum begrüßt.

Er lässt sich Zeit, während er sich durch die Menge arbeitet, nebenbei Komplimente zur Kleidung der Zuschauer macht usw. Dan ist ein positiver Typ, der das Beste im Menschen sieht und immer Spaß haben will.

Als geborener Entertainer übernimmt Dan in halsbrecherischem Tempo die Bühne, bis zu dem Punkt, an dem Robyn kaum ein Wort dazwischen bekommt.

Sein Outfit ist scharf, niveauvoll, großstädtisch und wird von einem strahlenden Lächeln begleitet, das den Raum erhellt.

Dan betritt die Bühne.

DAN

Robyn! Hi! Glückwunsch zum Vergiften ihres Chefs.

Er umarmt und küsst sie, als ob sie schon ewig befreundet wären. Sie ist irgendwie überrumpelt.

ROBYN

Ich habe sie nicht / vergiftet.

DAN

(unterbrechend)

Hallo alle zusammen! Mein Name ist Dan. Meine beste Freundin Maggie und ich hatten eine tolle Zeit, als wir dieses Buch zusammen geschrieben haben... und jetzt... bin ich hier um sie mit euch allen zu teilen!

ROBYN

Will / kommen.

Robyn bedeutet Dan, sich hinzusetzen, bevor sie von Dan überrascht wird, der nach Stefan ruft.

DAN

Stefan!

ROBYN

Moment / was?

Dan hat immer die Kontrolle und zieht gewandt eine kleine Fernbedienung aus seiner Jackentasche hervor (oder es sieht jedenfalls so aus) und macht eine kleine, subtile Klickbewegung.

SOUND Click.

PROJEKTION: Foto von Dan und Maggie als Katzen verkleidet an Halloween, Drinks in den Händen und in einer Art schlüpfrigen / vulgären / komischen Pose.

DAN

Das sind Maggie und ich in der Nacht, als wir uns kennenlernten.
Halloween 2000 und – (*murmelnd*). Wir waren Katzen. Waaaas???

Dan macht eine Clickgeste.

SOUND Click.

PROJEKTION: Foto von Dan und Maggie in einem hellen, luftigen Restaurant. Sie tragen Sonnenbrillen, sehen total schick aus, Maggie mit einer Bloody Mary, Dan mit einem Mimosa.

DAN

Unser üblicher Sonntagsbrunch. Maggie erzählte mir von einem kürzlichen Teabagging-Versuch, der fürchterlich danebenging. Also... bestellte ich zwei hartgekochte Eier, um die richtige Technik zu demonstrieren.

Dan macht eine Clickgeste.

SOUND Click.

PROJEKTION: Dan balanciert, jetzt ohne Sonnenbrille, zwei hartgekochte Eier auf Löffeln (einer etwas tiefer als der andere). Sein Ausdruck ist konzentriert und erfüllt von Leidenschaft. Es ist wie eins dieser Fotos, auf dem ein großer Hollywood-Regisseur seinem Star die Motivation des Charakters erklärt.

ROBYN

Hat irgendjemand Sie dabei gehört?

DAN

Oh, ich denke schon, denn als sie uns in der folgenden Woche unsere Bestellung gebracht haben, machte plötzlich jede Kellnerin im Restaurant...

Dan macht Clickgeste.

SOUND Click.

PROJEKTION: Dan und Maggie sitzen in anderer schicker Kleidung auf ihrem gewöhnlichen Platz, tragen Sonnenbrillen und schlürfen ihre Drinks. Das Foto zoomt danach heraus, und wir sehen jede Kellnerin in der Nähe herumschleichen, um Dan und Maggies Unterhaltung zu belauschen.

DAN

...Pause.

PROJEKTION: Verwandlung zu einer ehrfurchtgebietenden amerikanischen Flagge, die im Wind weht. SOUND: erhebende Untermalung, während DAN die folgende Rede hält, mit der Würde eines Politikers, der die Welt zu einem besseren Ort machen will.

DAN

(nimmt einen Politikertonfall an)

Es geschah in diesem Moment, dass ich mit meinem Geist, meinem Verstand und meinem Körper Frauen helfen wollte, das zu machen, was sie jetzt schon im Bett machen, nur besser.

ROBYN

Ok /

Dan redet sofort weiter, steigert sich während des Folgenden. SOUND inspirierende Untermalung steigert sich weiter.

DAN

Denn wenn man weiß, dass man etwas wirklich gut macht, gibt es einem mehr Selbstvertrauen.

*PROJEKTION: WISSEN = VERTRAUEN
SOUND inspirierender Akkord oder Akzent.*

Und wenn man Selbstvertrauen hat, hat man mehr Spaß...

*PROJEKTION: VERTRAUEN = SPASS
SOUND größerer inspirierender Akkord oder Glocke oder Akzent*

...und wenn man mehr Spaß hat, seid ihr und eure Mumus glücklich und feucht!!!

*PROJEKTION: SPASS = GLÜCKLICH & FEUCHT
SOUND inspirierender Höhepunkt und / oder wiederholende Glocke, während Dan seine Arme im Triumph hebt und sein Publikum auffordert zu applaudieren.
Die SOUNDEINSPIELUNGEN sollten zu Ende sein, wenn der Applaus des Publikums abnimmt.
Für die Off-Broadway Produktion benutzt Dan die Fernbedienung selten nach diesem ersten Teil. Für den Rest der Show ruft er entweder nach Stefan für die Soundedinspielungen oder wir nehmen an, er hätte die Stichworte mit Stefan eingeprobt. Tatsächlich gibt es Momente, in denen Stefan auf der Bühne ist, und doch Soundedeffekte eingespielt werden.*

Das Publikum lässt sich darauf ein, es besteht also keine Notwendigkeit, immer zu zeigen, dass jemand auf Stichwort ein GO gibt.

ROBYN

(in Bezug auf die Soundeinspielungen)

Ok, wo kommt das alles her?

DAN

Oh. Ich habe meine eigenen Sounds mitgebracht. Stefan!
Trommelwirbel?

TONEINSPIELUNG Trommelwirbel und Lichtakzent.

Partymusik?

TONEINSPIELUNG von Partymusik Popsongs und Diskobeleuchtung.

Interviews mit Jogi Löw so zusammengeschnitten, dass sie unartig klingen?

TON EINSPIELUNG: Der Jogi Löw Sound hört sich ungefähr so an: „Er ist / nicht so groß / wie Sie denken / 20 / 22 / 24. Komm / in mein Gesicht. Komm / in mein Gesicht. Komm / in mein Gesicht.“ zusammen mit einem Lichteffekt.

ROBYN

(wedelt wild in Stefans Richtung, damit er die TONEINSPIELUNG abstellt.)

Stefan!

SOUND stoppt und Licht stellt sich wieder her.

Robyn bedeutet Dan, sich hinzusetzen, in der Hoffnung, dass alles wieder normal abläuft. Er tut es.

Gut, normalerweise fangen wir gern damit an, die Autoren nach ihren beruflichen Qualifikationen zu befragen.

DAN

Und normalerweise fange ich gern mit einem kleinen Spiel an, dem ich den Titel gebe...

SOUND Sprechchor eines Studiopublikums „WIE. HEISST. DER PENIS.“ gefolgt von einem schwungvollen Partysong.

DAN springt aus seinem Stuhl zusammen mit der Musik auf und streckt seine Hand in die Gasse. Dann zieht er ein Banner über die Bühne, auf dem verschiedene Namen für den Penis geschrieben sind, z.B. Fleischpfeife, Joghurtschleuder, Puddingkanone usw. Vielleicht steht auf dem Banner sogar ein WIE HEISST DER PENIS Gameshow Logo.

Sobald Dan das Banner so aufgestellt hat, dass es über die gesamte Bühne reicht, bricht er die Musik und Lichteffekte mit einer Geste ab und begibt sich in die Mitte der Bühne. Robyn ist hinter dem Banner gefangen und versucht darunter hervorzukriechen. Sie taucht auf der vorderen Seite des Banners auf und schreit, wenn sie sieht, was darauf geschrieben ist.

ROBYN

(Keuch!)

DAN

Jungs wollen sichergehen, dass ihr Piepmatz euer Freund ist, denn falls nicht, wer weiß, was ihr ihm antun werdet.

ROBYN

(als wenn sie mit einer unartigen Schulklasse schimpft)

...Puddingschleuder?

DAN

Platz, Mädchen. Und so wird gespielt: Ihr ruft einige nette Kosenamen für den Penis. Robyn wird sie alle auf diese kleinen Notizzettel aufschreiben.

Dan gibt ihr einen Stift und Notizzettel aus seiner Jackeninnentasche.

ROBYN

Und dann?

DAN

Lasst die Spiele beginnen.

SOUND: Licht Gameshowmusik fängt an, während Dan ins Publikum läuft.

ROBYN

(für sich)

Die Spiele?

DAN

Wer kennt einen guten? Einfach reinrufen!

Dan geht in den Zuschauerraum und ermutigt sie ein paar Namen laut zu rufen. Er sollte sich dafür Zeit nehmen, denn je spielerischer das Publikum in dieser Szene ist, umso spielerischer wird es in den folgenden Mitspielaktionen sein. Wenn das Publikum Namen hereinruft, schreibt Robyn sie auf.

IMPRO:

Wurststange, oh, der ist gut. Da ist jemand hungrig. Dosenöffner? Wessen Dose willst du öffnen? Schlong? Ein Klassiker. Drachentöter, ok. Spuckt er auch Feuer? Ihr seid alle so kreativ, ich liebe es. ODER hören wir uns ein paar mehr an, seid ein bisschen kreativ, Leute: wie wär's mit Filmtiteln oder Buchtiteln, die passen auch manchmal gut.

(Wenn es einen Bereich gibt, der besonders ruhig ist)

Wie sieht's hier drüben aus. Ist das die katholische Reihe? ODER Mormonenreihe? Schämt ihr euch? Noch nie einen gesehen? Und wenn doch, habt ihr ihm sicher noch nie einen Namen gegeben.

Nachdem er eine gute Zeit mit dem Publikum hatte und eine Handvoll lustiger Namen hat, kommt er zum Ende.

Ok, ich glaube, wir haben alle. Wollt ihr wissen, wie ich meinen nenne?

(wie Arnold Schwarzenegger)

Der Terminator.

Hoffentlich gibt dies ein paar Lacher, während Dan zurück auf die Bühne läuft.

Stefan.

Stefan tritt auf, natürlich völlig gelassen. Er trägt eine große, dünne Tasche. Dan hat sich die Zettel mit den Namen von Robyn geschnappt und platziert sie in Stefans Tasche.

(übertrieben hauchig)

Tu es.

ROBYN

Was passiert jetzt?

DAN

(übertrieben hauchig)

Mach dir keine Sorgen.

Inzwischen ist Stefan mit der Tasche ins Publikum gegangen und nähert sich einer Frau.

STEFAN

Hallo. Wie ist Name?

Frau im Publikum sagt ihren Namen: wir sagen mal „Betty“.

Stefan wiederholt ihren Namen, sodass Robyn und Dan ihn hören können.

Betty.

ROBYN

Betty, es tut mir so leid.

STEFAN

Schön, mich zu sehen. Betty. Bitte greif in meinen Sack und zieh Gewinner raus.

Stefan hält den Boden der Tasche gegen seinen Schritt und zeigt mit der Öffnung auf Betty. Betty greift in die Tasche hinein und zieht einen Namen heraus.

DAN

Betty laut und deutlich, sag uns welchen Namen wir für den Rest des Abends nehmen werden.

BETSY

(liest die Karte laut vor, die jeden Abend anders sein wird)

„Herr Schniedel“.

DAN

Herr Schniedel. Einer meiner Lieblingsnamen. Okay, lasst ihn uns zusammen rufen auf drei. Bereit? 1 – 2 – 3. „Herr Schniedel“.

Das Publikum spielt mit. Bevor Stefan wieder zurück auf die Bühne kommt, dreht er sich zurück zu Betty und sagt:

STEFAN

(laut, beinahe kreischend)

Betty!

(unerwartet sexy)

Ich dich nicht vergessen.

ROBYN

Stefan!

Stefan geht hinüber zu Robyn und während er dies tut, bedenkt Robyn Betty ein klein wenig mit einem bösen Blick.

STEFAN

Ja, Miss Brown?

ROBYN

Sie können... wieder zu Licht und Ton zurückgehen.

Robyn lässt Stift und übriggebliebene Zettel in Stefans Tasche fallen, während sie dies sagt.

STEFAN

(kommt ihr ein wenig näher)

Ja, Miss Brown.

Als Stefan sich bückt, um unter dem Banner hindurchzukommen, passiert es, dass sein Hinterteil einen kleinen Moment hervorragt. Robyn muss ihren Blick einfach darauf richten, lange genug, dass Dan bemerkt, wie sehr sie von Stefan angezogen wird. Ersatzweise lässt Stefan im Abgehen die Tasche vor sich fallen, sodass er sich bücken muss, um sie aufzuheben, damit derselbe Moment entsteht.

DAN

(nebenbei zum Publikum)

Oh, das wird lustig.

(zu Robyn)

Sie sind also sowas wie sein Boss?

ROBYN

Ich mag das Wort zwar nicht, aber technisch gesehen, ja. Als Koordinatorin bin ich verantwortlich für die Anstellungen des Personals unserer Abteilung. Stefan war der qualifizierteste Bewerber für die Position, also habe ich ihn sofort genommen.

DAN

Und lässt er sich im Bett auch so herumkommandieren?

Robyn macht eine Pause, nicht sicher, wie sie darauf reagieren soll. Dann bricht sie in Gelächter aus.

ROBYN

(seltsames Lächeln /Lachen)

Ha. ah ha. Haaaah. Wie unangenehm.

DAN

Ist alles okay?

ROBYN

(wischt sich Lachtränen aus den Augen)

Ohhhh. Es tut mir leid, ich dachte, ich dachte nur, wir wären hier, um eine professionelle Diskussion zu führen.

DAN

(mit einem Lächeln im Gesicht)

Oh. Ich Dummerchen.

Dan beginnt das Banner abzuhängen.

ROBYN

Halt! Was... Was machen Sie da?

DAN

Kümmern Sie sich nicht drum. Kein Problem. Ich rufe einfach den Dekan an und mache einen neuen Termin mit Professor Von Wyndenschmears Ersatz... wer auch immer das sein mag.

Dan hat das Banner entfernt und will abgehen. Robyn schnappt sich energisch seinen Arm und hält ihn auf seinem Weg auf. Sie zieht ihn zur Bühnenmitte.

ROBYN

Meine lieben Mitleser...

...normalerweise läuft eine RAAMEN-Veranstaltung nicht so ab. Wie auch immer, der Dekan und ich möchten, dass diese hier gut abläuft. Also schlage ich zwei Möglichkeiten vor. Wir können Passagen aus dem Buch lesen und dann diskutieren, wie wir es normalerweise tun. Oder wir machen Mr. Andersons interaktive-Soundeffekt-Unterhaltungsprogramm-Show. Wenn Sie für das gewöhnliche Diskussionsformat sind, bitte applaudieren Sie jetzt.

Robyn denkt offensichtlich, das Publikum würde ihren Weg wählen. Stattdessen ertet sie Stille.

(zögernd)

Unterhaltungsprogramm?

Das Publikum applaudiert wild. Triumphierend tritt Dan vor, aber so leicht gibt Robyn nicht auf. Sie dreht sich zu ihm und legt eine wichtige Grundregel fest.

ROBYN

Ich muss wenigstens die einzelnen sechs Kapitel vorstellen, Mr. Anderson.

Dan bietet einen Handschlag an.

DAN

Abgemacht. Und bitte nenn mich Dan.

Robyn schüttelt ihm vorsichtig die Hand.

Also gut. Jetzt keine Zeit mehr vertrödelt. Wir müssen uns fertigmachen.

Dan wirbelt Robyn herum und läuft auf den Ausgang zu.

ROBYN

Wo gehen wir hin?

DAN

Oh, es ist _____ (Tag einfügen – Montag Abend, Samstag Nachmittag usw.) Wir gehen aus!

SOUND Party Musik, Beleuchtung verändert sich zu Danceclub Party Atmosphäre, während Dan um Robyn herumtanzt. Nach seinem Abgang streckt er die Hand wieder

auf die Bühne zurück, um die Musik mit einer einfachen Geste abubrechen, und das Licht wird schnell wieder normal.

Robyn hält inne. Sie dreht sich zurück zum Publikum mit einem Ausdruck der Verwirrung, unsicher was sie tun soll. Sie schaut zum Buch, dann wieder ins Publikum. Dann öffnet sie schließlich das Buch.

ROBYN

Kapitel Eins – Seid zu zweit zur Erregung bereit. Wenn Sie bereit sind, die Tipps aus diesem Buch auszuprobieren, wird es Zeit, sich zum Ort des Geschehens zu begeben, um einen passenden Partner für sich zu finden. Das ist nicht so schwierig, wie viele sich denken. Auch wenn Frauen einen Grund brauchen, um Sex zu haben, benötigen Männer nur einen Ort.

Dan tritt durch denselben Vorhang ein, durch den er abgegangen war.

DAN

Bevor wir uns auf das Abenteuer der Suche nach einem heißen Typen begeben, gibt es zwei Punkte, auf die wir achten müssen, wenn es um die Klilleidung geht:

(zeigt einen Finger)

Ihr wollt großartig aussehen

(zeigt zwei Finger)

Und ihr wollt schnell aus euren Klamotten herauskommen, wenn es darauf ankommt.

ROBYN

(liest aus dem Buch vor)

„Der sicherste Weg, um die Stimmung zu töten, ist sich selbst mit einer Masse von Gürteln, Knöpfen und Unmenge an Stofflagen zu behängen.“

Robyn betrachtet ihr eigenes Outfit, das mit allen genannten No-Gos geschmückt ist.

DAN

Yeah, wir haben einiges an Arbeit vor uns. Tritt doch mal in meinen magischen Schrank und schau, ob du etwas Leckeres findest.

Dan öffnet den linken Vorhang und lädt Robyn ein, seinen „magischen Schrank“ durchzusehen. Robyn zieht drei Outfits aus dem Off hervor, eins nach dem anderen, jedes ansprechend auf handelsüblichen Schaufensterfiguren präsentiert. Dan kommentiert jedes einzelne und Robyn hängt sie wieder in den „Schrank“ zurück, um ein anderes herauszuholen.

(langweiliges, altmodisches Outfit)

Verheiratet und sesshaft. Nö.

(billiger Tierdruck / schwarzes Lederoutfit)

Single und verzweifelt. Ne-ein.

(Knappes glitzerndes Hauch-von Nichts-Kleid)

Verheiratet, möchte aber Single werden. Ok, komm raus da. Du hast dein Schrankprivileg verspielt. Ich mach das.

(murmelnd für sich)

Ich war 16 Jahre im Schrank, da schaff ich auch noch 'ne Minute mehr.

Dan wühlt im Schrank herum, bevor er schnell Robyns eigentliches Outfit herauszieht, ein geschmackvolles und elegantes Kleid, komplett mit Halskette auf der Puppe.

Das wär's. Frisch und frech. Bedeutet - du achtest auf dein Äußeres, stellst es aber nicht aus. Kapiert?

ROBYN

Ich kann dem allen schwer folgen.

DAN

Keine Sorge, das wird schon. Und zum Schluss ein Paar stylische Stiletto-Pumps, um das Bild abzurunden.

Dan streckt eine Hand offstage in den „Schrank“ und zaubert schnell die Pumps hervor.

Spring schnell hier rein und dann sehen wir uns wieder.

ROBYN

Wo?

DAN

Oh, wir gehen in eine von diesen schicken Bars im Zentrum.

ROBYN

Warum nicht gleich hier was in der Nähe im Theaterviertel (ODER wo die Theater sind, ODER in der Nähe des Theaters?)?

DAN

...weil wir heterosexuelles Publikum suchen.

ROBYN

(Blick zum Himmel)

Zieh'n wir's durch.

Sie nimmt Kleid und Schuhe und das Buch und geht ab.

DAN

Stefan!

Stefan streckt seinen Kopf durch den Vorhang auf der anderen Seite von der, durch die Robyn abgegangen ist.

Bauen wir unser Bühnenbild auf.

Stefan nickt und geht ab. Während des Folgenden bringt er zwei Barhocker und einen Barwagen mit zwei Martinigläsern, einem Cocktailshaker und allem, was man sonst für eine Barszene benötigt. Er schiebt auch die Stühle und den Beistelltisch von der Pre-Show zur Seite, um Platz für die Bar zu schaffen.

Inzwischen ist Dan ins Publikum gegangen, um einen passenden Begleiter für Robyn zu finden.

DAN

(weiter)

Dann wollen wir uns mal ein bisschen besser kennenlernen. Hi!

(Publikum antwortet)

Yeah, das ist okay, ihr dürft mir antworten. Also, ich möchte wissen, wo sind meine Heten heute Abend? Yeah?

(Publikum antwortet, wahrscheinlich hauptsächlich Frauen.)

Okay, nur Ladies? Also jetzt möchte ich es von ALLEN meinen Heten hören. Auf drei werdet ihr wild, 1 – 2 – 3 wo-sind-meine-wildgewordenen-Heten!?!

(Publikum applaudiert laut.)

Besser, besser. Nun gut. Und meine Schwestern?

(Applaus, usw.)

IMPRO:

(wenn es eine Antwort gibt)

Vielen Dank an die Tenöre.

(wenn es keine Antwort gibt)

Statistisch gesehen ist das unmöglich. Irgendjemand noch unentschieden?

(Gelächter usw.)

Oh, nur eine Dame hier? Das ist okay. Wir verurteilen niemanden. Okay, wie sieht's mit Singles aus? Single und zu allem bereit?

(Applaus usw.)

Echt nett. Ihr habt's wirklich eilig. Das gefällt mir.

(Applaus, Handzeichen usw.)

Ooh, wartet mal, irgendjemand ähm in 'ner Beziehung?

(Publikum antwortet.)

Verheiratet?

(Publikum antwortet.)

...glücklich?

(Gelächter, usw.)

IMPRO: Ihr habt die Kunstpause alle gehört, ja? „Glücklich? Ähmm-klar-wo-wir-doch-hier-nebeneinander-sitzen, YAY“

(Dan spricht ein Paar an, das anscheinend eine Verabredung hat.)

Hi, wie heißt ihr?

(Der Mann antwortet. Sagen wir mal, er heißt Ted.)

TED

Ted.

DAN

Hi Ted. Und das hier ist dein Date?

TED

Ja.

DAN

Und wie heißt du, mein Schätzchen?

Das Mädchen antwortet. Sagen wir, sie heißt Berta.)

BERTA

Berta.

DAN

Freut mich, Berta. Ehrlich gesagt, Berta, ich habe eine sehr wichtige Frage für dich, die den Verlauf des ganzen Abends ändern kann. Hast du was dagegen, wenn ich mir Ted mal kurz ausborge?

BERTA

(antwortet sowas wie „Nur zu.“)

DAN

(wiederholt was sie sagt, damit das Publikum es mitbekommt)

„Nur zu.“ Kein besonders großer Beschützerinstinkt, was Ted? Okay, könntest du bitte mal aufstehen und zu mir hier in den Gang kommen?

Dan begleitet Ted den Gang hinunter zur Bühnenrampe. Er dreht Ted herum, sodass jeder im Publikum ihn sehen kann.

Damit erreichen wir zwei Sachen:

- 1) Es zeigt Ted den Weg, den er später in der Szene gehen wird und
- 2) sein „Charakter“ wird dem Publikum vorgestellt.

Stell dich einfach hier rechts neben mich. Ein bisschen näher, damit dich die Tenöre da drüben besser sehen können. (Alternativzeile: Jetzt dreh dich mal um, damit dich meine Schwestern da drüben sehen können.)

Dan streichelt seine Brust oder seinen Arm oder dringt irgendwie sonst in seine Intimzone ein.

IMPRO:

Ooh, Ted, sehr beeindruckend. ODER, Oooh, warst du in der Muckibude?

DAN

Okay, in ein paar Minuten kommt Robyn wieder hier raus und an einem bestimmten Punkt wird sie einen Mann suchen. Kannst du mir folgen?

TED

(antwortet „Ja“.)

Dan muss eine gesprochene Antwort von Ted bekommen. Wenn er nicht antwortet, muss er die Frage nochmal stellen.

DAN

(Impro)

Du bist sehr intelligent, Ted. Ich verstehe, warum Berta mit dir schläft.

Dan streichelt ihn ein bisschen mehr.

Gut, wenn es soweit ist, möchte ich, dass du aufstehst und für sie dieser eine Mann bist. Kannst du das machen?

TED

(antwortet „Ja.“)

Wieder muss Dan eine gesprochene Bestätigung von Ted erhalten. Dies ist eine Versicherung, dass Ted mitspielen wird, wenn er später in der Szene dazu aufgefordert wird.

DAN

Dann mal los, setz dich wieder, Ted, und ich komme und hole dich, wenn ich dich brauche. Einen herzlichen Applaus für Ted!

Dan springt wieder auf die Bühne, während Ted wieder zu seinem Platz zurückkehrt.

Ah... das machen sie bei Hamilton nicht (eine beliebte lokale Unterhaltungseinrichtung einfügen, so wie Disneyworld, eine bekannte Ausstellung oder ein öffentliches Event.)

(ruft ins off zu Stefan)

Stefan! Schau mal, ob du irgendwas in meiner Playlist findest, um die Atmosphäre hier etwas zu beleben.

SOUND: Ausschnitte von ein paar lustigen Songs, die in der Sammlung von jedem schwulen Mann vertreten sind, aber nicht passend sind für eine Bar. Zufällig landet Stefan bei etwas wie „Careless Whisper“ von George Michael, das perfekt für die Stimmung ist. Dan grinst, wackelt etwas mit den Hüften etc.

Und... Licht 2-3-4.

Dramatische Lichtveränderung zu einer schicken Barszene. Vielleicht gibt es sogar ein Neon Cocktailschild, das aus dem nichts auftaucht oder aus dem Schnürboden herabgelassen wird. Dan lehnt sich an die Bar und wartet auf Robyns Auftritt. Vielleicht zieht er die Martinigläser und den Shaker hervor, die im Barwagen verborgen waren. Auftritt Robyn. Sie ist in ihrem neuen Outfit gekleidet, mit Halsband und allem Drum und Dran. Sie trägt ihr Haar offen. Sie sieht umwerfend aus. Sie trägt immer noch das Buch.

Dan geht herüber zu ihr, bedeutet dem Publikum zu applaudieren, wenn sie es nicht schon getan haben.

SOUND Lautstärke wird runtergefahren.

ROBYN

Soll ich die Brille abnehmen?

DAN

Nein. Nein nein nein nein... Klug und selbstsicher ist der letzte Schrei, Davon abgesehen, ich finde du siehst damit noch sexier aus.

Robyn lächelt verlegen.

Gut, wenn du die Bar betrittst, willst du klug und selbstsicher wirken, aber genauso interessiert an deiner neuen Umgebung. Das signalisiert, dass du offen bist für neue „Freundschaften“.

An dieser Stelle hat Dan die zwei Martinigläser genommen und eines davon an Robyn weitergereicht.

Ich dreh‘ dann mal ‘ne Runde und dann probierst du’s, okay?

Dan bedeutet dem SOUND die Lautstärke etwas anzuheben. Dann schlendert er über die Bühne zur Bar, wobei er den Raum (das Publikum) gespielt unschuldig betrachtet. Er sieht sich nach jemandem im Publikum um und bewegt den Mund verführerisch zum Text des Songs. Er geht zurück Robyn.

DAN

Du bist dran.

Robyn kippt ihr Martiniglas herunter und geht nervös durch den Raum. Sie starrt mit großen Augen und macht seltsame Gesten zum Publikum. Wenn sie

sich dem Ende ihrer Bühnenüberquerung nähert, nickt sie besonders seltsam, macht einen Dip oder eine Geste mit der Hand zu jemandem im Publikum. Dan unterbricht sie und zieht sie herüber zur Bar.

Okay, okay. das sieht aus, als ob du in der Fußgängerzone den „Wachtturm“ an den Mann bringen würdest.

Sie setzen sich auf ihre Hocker.

Setzen wir uns mal hin und schauen wir, ob wir nicht ein paar Funken fliegen lassen können.

Robyn öffnet das Buch.

ROBYN

Hier steht, man sollte /

DAN

Pack das Buch weg!

Dan schnappt irgendwie aggressiv das Buch aus ihren Händen und wirft es durch den Vorhang ins Off.

(süßlich das aggressive Verhalten überspielend)

Wir sind nicht unter uns. Ich werde dir sagen, was da steht.

Okay, es ist wichtig deine strahlende Persönlichkeit für jeden im Raum zu demonstrieren. Also schenk uns ab und zu ein kleines Lachen, wenn du deinen Kopf nach hinten neigst.

Und immer hinterher mit einem schnellen Blick durch den Raum überprüfen, ob du schon jemandem aufgefallen bist. Ungefähr so.

Dan demonstriert es. Er beginnt, indem er seinen Kopf mit einem Lachen etwas nach hinten neigt, während er Robyn zugewandt ist. In der letzten Sekunde dreht er sich schüchtern zum Publikum mit einem sexy Blick und sagt „waaaaas.“

Hahaha waaaaaas?

ROBYN

Ich kann das nicht.

DAN

Ach, komm schon Robyn, der Dekan möchte, dass dies eine informative Diskussionsrunde wird, nicht?

ROBYN

Ok. Ja. Also los.

Robyn versucht Dans Aktion nachzumachen, aber sie bekommt die gewitzte, sexy Drehung zum Publikum nicht so gut hin wie Dan. Ihr „Waaaaas“ ist eher guttural, merkwürdig und ziemlich weit entfernt davon, sexy zu sein.

ROBYN

Aha ha ha ha ha. Waaaaaas?

Ihr Versuch ist kläglich.

DAN

Okayyyy. Und, jemanden bemerkt, der deinen Blick aufgefangen hat?

ROBYN

Nein, also, nein.

DAN

Schon okay, schon okay. Versuch es einfach nochmal. Und diesmal habe ich das Gefühl, dass jemand aus der Menge hervorstechen wird.

Dan richtet diesen letzten Satz absichtlich an Ted.

ROBYN

Dan, muss das wirklich...

DAN

(schnell)

Ja. Du schaffst das. Bereit? 1-2-3. Ha ha ha ha.

ROBYN

Aha ha ha ha ha.

Wenn Robyn versucht, in Richtung Publikum zu schauen, schnappt sich Dan den Shaker, schraubt den Deckel ab und leuchtet Ted mit dem verborgenen starken Lichtstrahl einer Stablampe an. Ted sollte aufs Stichwort aufstehen, und falls nicht, bemerkt Robyn ihn trotzdem, weil Dan ein helles Licht in sein Gesicht leuchtet.

ROBYN

(weiter)

Was zum Hen...kelkrug.

DAN

Huch! Du hast einen Interessenten. Und er sieht süüüüß aus.

ROBYN

Dan!

DAN

(bedeutet Ted sehr absichtlich, seinen Anweisungen zu folgen)

Oh, sieh nur, er geht in unsere Richtung. Er kommt direkt auf uns zu.

IMPRO:

(weist ihn an wie benötigt)

Jetzt wird er schneller. Noch schneller. Da ist er ja. Ich glaube, er wird sich genau hier hinsetzen.

Dan ist von seinem Sitz aufgestanden, sodass sich Ted neben Robyn setzen kann.

Oh mein Gott. Das ist ja verrückt, was ist da nur los...

Dan schnappt sich scheinbar aus der Luft ein Handmikrofon. In der Off-Broadway-Produktion war das Mikrofon im Barwagen eingerichtet.

Und schon habe ich ein Mikrofon...

(mit tiefer Stimme in das Handmikro)

Waaaaaas???

Zu diesem Zeitpunkt sitzt Ted neben Robyn an der Bar.

Es scheint so, als wenn er mit (tiefer, sexy Stimme) sagen wollte:
„Hallo.“

Dan hält Ted das Mikro ins Gesicht.

TED

(sagt „Hi.“ oder „hallo.)

Dan hält das Mikrofon Robyn vors Gesicht.

ROBYN

(nervös und ungelenk)

Heyyyy.

DAN

Nun hat Ted den ersten Schritt gemacht. Er ist in deine Zone eingedrungen. Das ist der Moment, wo du dich auf ihn einlassen musst. Alles, was man dafür braucht ist ein kleiner Satz, der diesem armen Kerl signalisiert, dass er eine reelle Chance hat.

Dan hält das Mikro in Robyns Gesicht. Sie erstarrt.

Sag einfach, was dir so in den Sinn kommt.

Nach einer weiteren bedeutungsschwangeren Pause spricht Robyn endlich.

ROBYN

Das ist mein erstes Date seit zwei Jahren.

DAN

Okay, das nicht!

ROBYN

Nein, ich sage nur, ich bin nicht besonders gut da drin.

DAN

Das ist keiner, Robyn. Weswegen eine kleine damenhafte Initiative dich von der Menge abhebt. Also versuchen wir's nochmal.

DAN hält das Mikro in Robyns Gesicht... nochmal.

Aufgebend platzt Robyn mit einem unbeholfenen Kompliment heraus.

ROBYN

Ich denke... du... könntest bestimmt meine Büsche pflegen.

DAN

Schau mich nicht an, Ted. Ich steh nicht auf Büsche. Nun, bei so einem Kompliment bin ich sicher, unser Hetero-Freund denkt wahrscheinlich.

Dan hält das Mikro über Teds Kopf. SOUND konservativer kerliger Typ /Studentenverbindung, der sagt: „Alter. Die Braut steht auf mich.“

Und das kann sein, aber Ted, dies ist der Moment, in dem du mit einem eigenen Kompliment antworten musst. *(mit sinnlicher Stimme)* Also... hast du Robyn irgendetwas zu sagen?

TED

(antwortet)

Hoffentlich ist es süß oder lustig und bringt Dan dazu zu sagen:

DAN

(für sich ins Mikrofon)

Das läuft richtig gut.

(was entweder stimmt oder voller Sarkasmus ist.)

Und an diesem Punkt wissen wir alle, was unser Hetero denkt.

Dan hält das Mikro über Teds Kopf. SOUND vom Studentenverbindungstyp „Alter. Ich hätte heute echt duschen sollen.“

DAN

(weiter)

Aber ich denke Folgendes:

Das Licht normalisiert sich. Dan geht hinüber und spricht nun nicht mehr in das Handmikrofon.

Wir haben noch viele Tipps zu behandeln in den Kapiteln 2 – 6. Vielleicht könnte Ted unser männliches Model sein?

ROBYN

(springt aus ihrem Sitz auf)

Männliches Model!

DAN

(zu Robyn)

Ich dachte, ihr seid für Publikumsbeteiligung, oder etwa nicht?

ROBYN

Nun ja, wir / unterstützen immer...

Dan beginnt Ted an dieser Stelle zur Bühnenmitte zu führen.

DAN

Perfekt, Ted würdest du dich bitte für mich hier drüben hinstellen? In die Mitte und nach vorn schauen. Perfekt. Und die Arme bitte zur Seite ausstrecken.

Dan platziert Ted so wie benötigt und bringt ihn in Position.

Perfekt!

Dan streckt die Hand ins Off und schnappt sich mühelos den Muskelscanner (oder bekommt ihn von jemandem aus dem Off gereicht.) Wenn er das Handmikro noch nicht abgelegt hat, kann er es in diesem Moment loswerden. Der Muskelscanner ist eine lange wissenschaftlich aussehende Röhre mit Lichtern, die den Schaft auf- und ablaufen. Dan wird ihn benutzen, um Teds Körper zu scannen. Es sollte einen Schalter geben, um die Lichter später auszuschalten.

Also gut, Ted, anstatt dich zu bitten, dich auszuziehen, was erst später kommt, können wir eine ziemlich gute Vorstellung deiner Muskelmasse mit diesem raffinierten elektromagnetischen Gerät erlangen, entwickelt von meinen süßen Freunden vom Massachusetts Institute of Technology.

(oder ein lokales Technologie-Institut einfügen)

Okay, Ted, bist du bereit? Los geht's.

Wenn Dan beginnt, Teds ausgestreckte Arme und Brust zu scannen, hören wir Soundeinspielungen von zischenden, summenden Scangeräuschen. Die Beleuchtung sollte in dieser Szene auch insgesamt ausgeflippter / dramatischer werden, aber es ist wichtig, genug Licht zu haben, damit das Publikum währenddessen Teds Reaktionen sehen kann. Schließlich bewegt Dan den Scanner vor Teds Schritt und plötzlich gehen die Scangeräusche in ein jubelndes „Hallelujah!“ über.

ROBYN

(reißt den Scanner Dan aus der Hand)

SIND SIE WAHNSINNIG!?

SOUND und Beleuchtung stoppen.

Ted, ich bin sicher, Sie haben einen großartigen Körper, aber Sie müssen hier nicht weiter Modell stehen oder sich ausziehen oder so was. Einen großen Applaus für Ted.

Robyn drängt Ted, wieder zu seinem Platz zurückzukehren. Sie ermutigt das Publikum, zu applaudieren, während Ted die Bühne verlässt. Widerstrebend schließt sich Dan dem Applaus an, während er mit einem falschen Lächeln zu Robyn spricht.

DAN

Robyn, was machst du da?

ROBYN

Ich versuche, keinen Herzanfall zu bekommen. Was tun SIE?

DAN

Spricht irgendetwas dagegen, wie stark das Publikum beteiligt /...

ROBYN

Ja, man nennt es Professionalität.

DAN

(nebenbei zum Publikum)

Bei einer Leseveranstaltung, die RAAMEN heißt?

(zu Robyn)

Wie soll ich irgendeine dieser Techniken ohne Modell demonstrieren?

ROBYN

Wir sind Leser. Wir können unsere Vorstellungskraft nutzen.

Sie stehen jetzt Nasenspitze an Nasenspitze,

DAN

Du hast zugestimmt /

ROBYN

Dem hier nicht/

Plötzlich tritt Stefan auf.

STEFAN

Leute!

Robyn und Dan hören auf, sich zu streiten und wenden ihre Köpfe Stefan zu.

Ich kann das machen.

Publikum applaudiert wahrscheinlich.

ROBYN

Stefan, Sie sind kein Stripper.

STEFAN

Nein, ich bin Wissenschaftler.

Weil er merkt, dass das Publikum verblüfft ist, erzählt Stefan mehr über sich, während er langsam in die Mitte der Bühne geht...

Sie verstehen, ich komme nach Berlin (*Aufführungsort*), arbeite mit Universität, um revolutionieren Überschallgeschwindigkeitsreise zu Galaxien, weit weit weg.

War Traum von Stefan, Treppe zu den Sternen zu bauen für alle Leute von ganzer Welt. Und, wenn Stefan sie baut... „auf diese Steine können Sie bauen.“

(Dann dreht er sich zu Dan und Robyn.)

Das ist Nebenjob.

Stefan steht nun in der Mitte der Bühne zwischen Robyn und Dan.

ROBYN

Und deswegen werden Sie auch NICHT das Modell sein.

Wenn Robyn dies sagt, deutet sie scherzhaft mit dem Muskelscanner auf oder vor Stefans Körper. TONEINSPIELUNG von Zischen und Summen wie zuvor.

ROBYN

(weiter)

Argh! Wie stellt man das Teil ab?

Robyn geht fort von Stefan und wendet ihm den Rücken zu, sodass der Scanner aufhört, Geräusche zu machen.

STEFAN

Oh. Hier.

In diesem Moment tritt Stefan nahe an Robyns Rücken heran und sieht, dass es an der Unterseite des Scanners einen Schalter gibt. Er drückt ihn und schaltet die in das Gerät eingebauten Lichter ab. Er ist ihr sehr nah und zieht langsam den Scanner aus ihren Händen. Es entsteht ein seltsamer Moment aufgeheizter Spannung zwischen ihnen. Natürlich ist es auch sehr sehr lustig, wenn man Stefan hinter Robyn stehen sieht und sanft den langen Schaft des Scanners aus ihren Händen zieht. Sobald Stefan ihn komplett „herausgezogen“ hat, bemerkt er Robyns neues Outfit.

STEFAN

(weiter)

Miss Brown? Ihr Kleid. Ich mag.

ROBYN

(hauchend)

Danke.

STEFAN

(starrt sie konzentriert an)

Ich bin gern gescheh'n.

Die romantische Spannung steigert sich einen Moment. Unsicher, wie er weitermachen soll, wechselt Stefan das Thema.

Hab' ich noch nie gesehen so ein Teil.

DAN

Willst du es ausprobieren?

ROBYN

Nein, das will er nicht.

DAN

Er muss nicht das Model sein, aber nur zum Spaß...

STEFAN

Ich mag Spaß.

DAN

(zu Robyn)

Yeah.

ROBYN

Gut.

Stefan schaltet den Scanner an. Er fängt an, zu summen. Stefan schaut Dan an, dann das Publikum, dann Robyn. Er fängt an ihn langsam über seine Arme und seine Brust zu führen. Das Gerät fängt an zu zischen und zu summen. Langsam beginnt er, den Scanner in Richtung seines Schritts zu bewegen. Während der Scanner seinem Schritt näher kommt, werden die Geräusche lauter und hektischer, das Licht im Zuschauerraum fängt an, zu flackern, kurz vor einem Zusammenbruch und das Geräusch orgastischer Engelschöre ertönt. Es ist wie ein lusterfüllter orgastischer Exorzismus.

Der Muskelscanner zittert in Stefans Hand bis zu dem Moment, in dem er die Kontrolle darüber verliert. Wenn Stefan versucht, den zitternden Scanner wieder in den Griff zu bekommen, nimmt er beide Hände an den Schaft des Scanners, sodass er nun von seinem Schritt in Richtung Publikum zeigt. Plötzlich explodiert der Kopf des Scanners und begießt das Publikum mit einem Meer von weißem Konfetti (der Scanner ist also wie eine tragbare Konfettikanone gebaut, die Stefan heimlich im richtigen Moment bedienen kann)

Das Publikum wird vor Schreck und Freude kreischen, wenn buntes Licht in der Explosion durch das Konfetti scheint und die ersten paar Reihen des Publikums eintaucht. Nach einem Moment wird die Grundstimmung des Lichtes wiederhergestellt. Robyn und Dan starren Stefans Schritt bewundernd an, während Stefan geradeaus startt mit einem Gesichtsausdruck, als wollte er sagen: „Oops – Tschuldigung.“ Nachdem das Gelächter des Publikums verebbt ist, sagt Robyn, immer noch im Taumel, ruhig:

ROBYN

Jipp, du bist das Model.

DAN

Yeah. Da ist ein Bademantel in der Garderobe. Geh und zieh ihn an.

STEFAN

Okay.

Stefan geht auf den Ausgang zu, dreht sich aber zurück.

Wäsche unter anlassen?

DAN

Ein wenig. Schließlich bist du kein Stripper...

STEFAN

Nein. Ich bin Wissenschaftler.

Stefan geht ab und trägt den Muskelscanner mit sich hinaus.

ROBYN

(versucht, die Nerven zu behalten)

Wollen wir, ähm, zur Diskussion zurückkehren?

Sie schnappt sich das zweite Exemplar des Buches von dem kleinen Tisch, der immer noch von der Grundeinrichtung da steht.

DAN

Die Bühne gehört dir.

Dan baut die Bar ab, während Robyn weitermacht.

ROBYN

(liest aus dem Buch vor, trocken)

Kapitel 2 – Vorspiel ist Mehrspiel

PROJEKTION: Kapitel 2 – Vorspiel ist Mehrspiel

„Für einen schwulen Mann ist nur eins schlimmer, als wenn der Partner zu früh kommt. Wenn man selbst noch früher kommt.“

(für sich)

Großer Gott!

DAN

Darum versucht der gute Schwule, andere Zonen seines Körpers zu erregen und erwartet Geduld von seinem Herrn Schniedel. Okay, mit Stefans Hilfe wird Robyn dies nun demonstrieren.

ROBYN

Ich?!? Sicherlich nicht.

DAN

(schnell)

Ok. Dann übernimmt das meine neue Freundin Berta!

Dan geht schnell ins Publikum und streckt die Hand nach Berta aus.

Einen Riesenapplaus für Berta,

Als Dan sie zur Bühne begleitet, ertönt die TONEINSPIELUNG einer Fanfare für die Mitspielaktion. Nach der Fanfare kann Dan den Weg zur Bühne mit Folgendem füllen:

IMPRO:

(süßlich)

Du dachtest, du wärst in Sicherheit, aber das bist du nicht... ODER
Und er hat dir erzählt, ihr geht in den „König der Löwen.“

Sie kommen auf die Bühne.

ROBYN

(privat zu Berta)

Es tut mir so leid, Berta.

DAN

Berta, ich muss mal fragen, wie lange triffst du dich schon mit sexy Ted?

BERTA

(antwortet, sagen wir „sechs Monate“.)

DAN

IMPRO: Ooh, so süß, auf schwul bedeutet das 40 Jahre.

BERTA

(Gelächter, Antwort, usw.)

DAN

Noch eine Frage, Berta: Bist du bereit für das, was kommt?

BERTA

(antwortet)

DAN

IMPRO: Ooh, ich mag sie. Sie ist zu allem bereit. ODER Ich habe ein Ja gehört!

(Ruft ihn hinter der Bühne.)

Stefan, bist du bereit?

STEFAN

(OFF)

Nein.

DAN

Ach, komm schon, Stefan, wir möchten dich alle wirklich gerne sehen.

(zum Publikum)

Wisst ihr was? Er braucht nur einen kleinen Applaus, damit er hier rauskommt.

Nachdem Dan um Applaus gebeten hat, tritt Stefan von rechts auf. Er kommt schüchtern seitlich auf die Bühne mit dem Rücken zum Publikum. Er trägt einen quietschbunten geblühten Seidenmantel. Aber viel wichtiger, darunter trägt er nichts als enganliegende bunte Boxerbriefs. Falls gewünscht, könnte er auch ein eng anliegendes, ärmelloses stretchy T-Shirt tragen. Sehr aufreizend. Nachdem er einen Moment in der Mitte der Bühne gehalten hat, überlegt er es sich und grätscht wieder von der Bühne. Dan hält ihn auf.

DAN

(weiter)

Sei nicht schüchtern, Stefan. Dreh dich um für das Publikum.

Stefan dreht sich rechts auf dem Platz.

Er sieht großartig aus, nicht wahr Robyn?

ROBYN

(sieht weg, flüstert fast zu sich selbst)

Nein.

STEFAN

(mit Bezug auf den Bademantel)

Zieh ich das aus?

ROBYN

(sieht immer noch weg, aber jetzt laut kraftvoll gesprochen)

Ja.

DAN

Nein.

ROBYN

Nein.

Oft wird das Publikum mit „Ja“ antworten. Dann schüttelt den Kopf „Nein, nein, nein“ falls er sie besänftigen muss.

DAN

Ein männliches Model sollte sich nie selbst entkleiden.

STEFAN / ROBYN

Und... wer entkleidet?

DAN

Meine neue beste Freundin Berta wird das für dich machen.

Dan geht zu Berta hinüber und bedeutet ihr, zu Stefan hinüberzugehen, Er kann hinzufügen „Nur zu“ usw., damit sie geht.

Wenn sich Berta Stefan nähert, gibt Dan ein Zeichen mit seiner Fernbedienung und plötzlich ertönt funky 70er Jahre Porno-Musik. Berta löst den Gürtel von seinem Bademantel und zieht den Mantel über Stefans Schultern. Falls nötig hilft Stefan ihr dabei, diese Bewegungen auszuführen, bis der Mantel zu Boden fällt.

BERTA

Okay, okay, das ist jetzt GENUG, Berta. Dies ist ein akademisches Forum.

Die TONEINSPIELUNG stoppt, während Robyn Berta von Stefan wegführt und sich den Bademantel vom Boden schnappt.

DAN

Also! Wir haben noch eine Menge Stoff vor uns, darum Stefan, setz dich hier hin...

Dan stellt einen Stuhl vorn rechts auf.

... und mach dich bereit, eine Pose einzunehmen. Robyn wird von Stichwortkärtchen vorlesen...

Inzwischen hat Robyn Stefans Bademantel liebkost / beschnuppert. Wenn Dan zu Robyn hinübergeht, um ihr die Stichwortkärtchen zu geben, wirft sie den Mantel schnell in die Gasse und hofft, dass niemand gesehen hat, wie sie ihn liebkost / daran geschnuppert hat.

ROBYN

Stichwortkärtchen?

Dan reicht Robyn Stichwortkarten aus seiner Jackentasche.

...während Berta diese Techniken an Stefan demonstrieren wird.
Hiermit.

Im Handumdrehen zaubert Dan einen metallischen Zeigestock mit einer kleinen rosafarbenen Feder am Ende ebenfalls aus seiner Jackettasche hervor. Stefan posiert nun mit seinen Händen hinter dem Kopf, Bizeps gut sichtbar.

STEFAN

Miss Brown? Ok so?

Robyn linst kurz herüber, wendet dann aber den Blick ab..

ROBYN

(gehaucht)

Okay für mich.

Während der ganzen Szene gibt sich Robyn Mühe, ihre Begeisterung und Leidenschaft für Stefans großartigen Körper zu verbergen.

DAN

Perfekt! Berta, gleich hier drüben, ich habe da schon mal was vorbereitet... komm komm komm, (reicht ihr den Zeigestock) halt das und ich werde helfen. Robyn?

ROBYN

„Es gibt zwei Bereiche unter dem Arm, wo eine sanfte Berührung bei ihm eine Gänsehaut erzeugt. Der erste ist an seiner Seite, direkt unter dem Haar unter seinem Arm.“

DAN

Mach weiter.

Berta demonstriert es oder auch nicht und Dan hilft je nach Bedarf. Er bringt sie dazu, an Stefans Seite hinauf- und hinabzustreicheln.

IMPRO: Genau so. Butter drauf. Und abkratzen. Wie ein schwuler Max Inzinger.

(zu Robyn.)

Robyn, mach weiter.

ROBYN

„Der zweite ist die glatte Stelle zwischen Bizeps und Trizeps.“

Berta demonstriert oder auch nicht und Dan hilft, wenn nötig. Er bringt sie dazu Stefans Trizeps/Bizeps Zonen auf und ab zu streicheln.

DAN

IMPRO:

(Die Leute wissen oft nicht, wo diese Zonen sind, also kann Dan es ihr zeigen und sagen...)

„Da ist der Bizeps, Trizeps und dann dazwischen. Sehr gut. so sanft.“

Stefan fängt an, sich nach ein paar Federstreichlern vor Lachen zu kringeln.

Wenn er kitzelig wird, heißt das, wir müssen eine kleine Pause einlegen.

ROBYN

Nächste Karte?

DAN

Bitte.

ROBYN

„Brustmuskel.“

DAN

Ja, für alle im Publikum, die nicht wissen, wo sich die Brustmuskeln befinden, Berta, würdest du sie bitte zeigen?

Berta demonstriert es mit dem Zeigestock.

Ja, Berta! Das ist richtig! Es gibt zwei davon. Das ist hier schließlich ein Bildungsprogramm.

ROBYN

Berta, Sie nehmen sehr gut Anweisungen an.

DAN

Ich möchte wetten, sie gibt auch sehr gut Anweisungen, nicht wahr, Ted?

Nun, ich stelle dich gleich hierher, damit jeder einen besseren Blick auf Stefan hat.

(sanft zu Berta)

Ich nehme den Zeigestock, danke.

Dan nimmt den Zeigestock von ihr und platziert Berta direkt hinter Stefan.

ROBYN

Richtig, gut nachgedacht, Dan. Und Stefan, vielleicht nehmen Sie die Hände hinter den Rücken,

(wird leise)

als wenn Sie gefesselt wären an meinen /

Stefan wirft sich in eine weitere sexy Pose, vielleicht ergreift er die hinteren Beine des Stuhls um seinen eindrucksvollen Brustkorb zu zeigen.

STEFAN

So?

ROBYN

(weich in den Knien)

Genau so.

DAN

Oh yeah, und Berta, ich mache weiter und lege deine Hände genau hiier hin. Perfekt.

(Er platziert die Arme auf Stefans Brust. Dan geht hinüber zu Robyn, lässt Berta ganz allein mit ihren Händen auf Stefans Brust. Er nickt Robyn zu, fortzufahren)

ROBYN

„Der Schlüssel hier liegt darin, die Brust nach innen zu massieren und zu kneten, damit die Gefühle in Richtung Nippel geleitet werden.“

(Schluck.)

Tun Sie's, Berta.

Berta tut es oder auch nicht, aber mit Ermutigung von Dan tut sie es schließlich. Nach einem kurzen Moment beginnt eine SOUNDEINSPIELUNG von romantischer Musik wie „Unchained Melody“ aus dem Film „Ghost. Nachricht von Sam“ und das Licht verändert sich zu einem Spot auf Berta und Stefan.

Nach einem Moment bewegt Dan sich hinter Berta, schlingt die Arme um ihre Arme und „hilft“ ihr, sich in das Massieren von Stefans Brustmuskeln hineinzusteigern, um die Gefühle zu den Nippeln zu leiten.

DAN

IMPRO: Ja, ich liebe das. Aber lass uns noch ein wenig tiefer gehen, ja? Wir gehen ganz weit nach innen. Ja. Nach innen. Große Kreise, Mach weiter, Berta.

Wenn sie es wirklich tut, geht Dan zur Seite, während die Musik etwas leiser wird, damit Robyn weitermachen kann.

ROBYN

Als nächstes, versuche an seinen Nippeln zu ziehen. Greife die Spitze der Nippel mit dem Ballen deines Daumens und der Seite des Zeigefingers und zieh sie von seinem Körper weg.

Berta tut es oder vielleicht auch nicht, aber mit ausreichender Ermutigung von Dan und dem Publikum, wird sie es tun.

DAN

Zieh sie weg. Weg vom Körper.

Das Publikum reagiert, Dan beruhigt sie, bevor er weitermacht.

Schon gut, schon gut. Wenn es ihm zu gefallen scheint, zupfe ein wenig und drehe sie beim Ziehen.

ROBYN

(wilder Blick)

Zupfen und drehen, Berta!

Berta tut es, vielleicht mit mehr Hilfe von Dan als nötig, und das Publikum wird wild. Wenn wir unseren Spaß hatten, unterbricht Dan behutsam die Aktion. Das Licht geht zurück zur normalen Stimmung, wenn Dan Berta von hinter Stefan hervorzieht und sie in die Mitte bewegt, während er rechts von ihr steht.

DAN

Lasst was hören für Berta, Leute!

Das Publikum applaudiert. Robyn geht zur Mitte hinüber, sodass sie und Dan auf jeder Seite von Berta stehen.

ROBYN

„Diese Zonen zu lecken und zu massieren, kann eine Menge Spaß machen, aber lutschen ist eine ganz andere Geschichte.“

(für sich)

Oh, mein Gott.

(zu Berta)

Berta, wissen Sie was jeder Mann sich gerne lutschen lassen möchte?

BERTA

(antwortet)

DAN

(IMPRO je nachdem, was sie geantwortet hat)

Gut, in diesem Augenblick, reden wir tatsächlich von den Fingern. Ja ,ob er es weiß oder nicht, jeder Mann mag es, wenn an seinen Fingern gelutscht wird.

ROBYN

Ohhhhhh....

DAN

Und ich bin sicher, Stefan hat nichts dagegen, wenn du es an ihm demonstrierst. Also los geht's!/
Dan versucht Berta zu Stefan hinüberzuziehen.

BERTA

(Kicher, kicher... nein, nein.)

Robyn schnappt Berta schnell und hält sie fest.

ROBYN

Na, na, na, na, na! Ich denke, das ist ein bisschen zu viel verlangt von unserer süßen, süßen Berta.

(Eine Pause.)

Oh! Ich weiß. Ich werde es tun.

DAN

Oh! Ich weiß. Ich werde mitmachen.

Stefan steht aus seinem Stuhl auf.

STEFAN

Wer liest Karten?

DAN / ROBYN

Berta!

SOUND Beschwingte Musik während Dan ein Mikrofon herausbringt, diesmal auf einem Stativ und es vorn aufstellt. In der Zwischenzeit gibt Robyn vier Karten aus ihrem Stapel an Berta und stellt sie neben das Mikrofon. Stefan hat seinen Stuhl auch nach hinten bewegt, um Platz für sich und Berta und das Mikrofonstativ zu schaffen. Robyn legt das Buch weg, um die Hände frei zu bekommen.

DAN

(zu Berta)

Okay, Berta. Du wirst jetzt also diese Karten vorlesen, eine nach der anderen, auf mein Zeichen, während Robyn und ich es beide demonstrieren werden. Kriegst du das hin?

BERTA

(antwortet „ja“)

DAN

Super!

(geflüstert zum Publikum)

Sie kann lesen!

(zu Stefan)

Stefan, die Arme zu den Seiten ausstrecken. Perfekt!

(zu Berta)

Die erste Karte, laut und deutlich ins Mikrofon, wenn du soweit bist.

Mit dem Gesicht nach hinten nehmen Dan und Robyn jeweils eine von Stefans Händen von seinen ausgestreckten Armen. Sie beginnen an seinen Fingern zu lutschen auf eine Weise, dass das Publikum nicht wirklich sehen kann, was sie tun, aber wir können Stefans angewiderten Gesichtsausdruck sehen)

BERTA

NOTIZZETTEL: „Steck einen Finger nach dem anderen in den Mund und lutsche daran. Gutes Mädchen. Gib’s ihm.“

DAN

(ironisch schimpfend)

Berta, halt dich an die Karten!

Also gehen wir davon aus, dass Berta „Gutes Mädchen. Gib’s ihm“ selbst hinzugefügt hat.

Zweite Karte, wenn du soweit bist.

BERTA

NOTIZZETTEL: „Runde es ab mit ein paar feuchten Zungenschlägen auf der Innenseite seiner Hand. Oh, das macht mich geil.“

Dan dreht sich wieder geschockt zu ihr um.

DAN

(zu Ted)

Du hast heute Abend wirklich Glück, Ted.

(zu Robyn)

Drehen wir ihn rum.

Dan und Robyn drehen Stefan schnell herum, sodass er nun nach hinten sieht, während Dan und Robyn nach vorn schauen.

DAN

Okay Berta, dritte Karte, wenn du bereit bist.

BERTA

NOTIZZETTEL: „Zu guter Letzt, Jungs mögen es, wenn du sie ermutigst, sich selbst zu berühren. Lege seine eigene feuchte Hand langsam um seinen riesigen Herrn Schniedel.

(Inspizient hat inzwischen den Spitznamen für den Penis auf die Karte geschrieben).

Während des letzten Wortwechsels, haben Dan und Robyn Stefan mit einer Art übergroßem Schaumstoffpenis ausgerüstet.

In der Off-Broadway-Produktion war der aufblasbare Penis hinter der Rückenlehne des Stuhls versteckt.

DAN

Berta, schau, was du angerichtet hast.

Sie drehen ihn herum, um seinen eindrucksvollen Herrn Schniedel zu präsentieren.

STEFAN

Ha! Ich habe großen Liebesknochen! Von Dr.Oetker!

Er lässt den Penis auf und ab hüpfen.

DAN

In Ordnung, Berta, da ist noch eine letzte Karte, lies sie vor. Laut und klar!

BERTA

NOTIZZETTEL: „Hat jemand ‘ne Zigarette?“

DAN

Gesprochen wie ein wahrer Profi. Applaus für Berta!

Stefan begleitet Berta zur Bühnenkante, um sie zu ihrem Platz zurückzubringen und nimmt ihr die Notizzettel ab. In der Zwischenzeit geht Dan ab, um die nächste Szene vorzubereiten.

STEFAN

(zu Ted)

Viel Spaß heute Nacht, mein Großer.

(Spielerisch deutet er an, wie an seinen Nippeln gezupft wurde.)

Zupf, zupf!

Stefan kehrt zur Bühnenmitte zurück. Robyn ist ganz benommen oder nimmt tiefe Atemzüge oder so, versucht die Leidenschaft zu unterdrücken, die sie in sich spürt.

Miss Brown, sind Sie okay?

ROBYN

(kehrt schnell in einen professionellen Zustand zurück)

Ja, natürlich. Liebe Mitleserinnen und Mitleser, ich sehe, Kommunikation ist der Schlüssel. Ihr Partner mag es vielleicht, wenn seine Nippel gekniffen werden oder auch nicht. Aber solange Sie auf die Bedürfnisse des anderen achten...

Während dieser Passage hat Stefan die Kärtchen auf den kleinen Tisch abgelegt und das Buch genommen. Er hat aber auch aufgepasst und kann sich daher einbringen.

STEFAN

...können Sie nicht falsch liegen.

ROBYN

Auch wenn Stimulation der Schlüssel zum unvergesslichen Moment ist, bin ich doch der Meinung, dass eine Berührung hier...

Robyn deutet auf ihren Kopf.

...genauso wichtig ist, wie...

STEFAN

Eine Berührung hiiiiieeer...

Stefan deutet langsam auf seinen aufblasbaren Penis und sein und Robyns Blick landen gleichzeitig auf dem Penis. Dann blicken sich beide langsam in die Augen und drehen sich dann langsam zum Publikum. Es ist ein weiterer aufgeheizter und doch peinlicher Moment. Robyn löst dann die Spannung auf.

ROBYN

Weiter geht's.

STEFAN

Ja. Ich geh zurück zu Licht und Ton.

Stefan gibt Robyn das Buch und geht ab, vielleicht läuft er in sie hinein, wenn er abgeht. Robyn schaut ihm hinterher,

ROBYN

Kapitel 3 – Kennst du einen, kennst du noch lange nicht alle. In diesem Abschnitt des Buches sprechen wir über die Unterschiede von einem Mann zum anderen und einigen Problemen, die Frauen begegnen mit ihren... Dan? Stefan, wo ist Dan?

SOUND: Ding Dong. Dan tritt auf als Mrs. Pearl Necklace auf. Sie kann sein, wen immer man haben will: eine überkorrekte Lady, eine ordinäre alte Schachtel, eine freigeistige Reaktionärin usw. Das wichtigste ist, dass sie energetisch ist, weil wir auf ihre Energie angewiesen sind, um die Szene anzutreiben.

MRS. N (DAN)

Hallo, hallo. Hallo, Robyn.

ROBYN

Hallo?

MRS. N

Necklace, Pearl Necklace.

Er bietet die Hand an, um Robyn die Hand zu schütteln. Robyn schüttelt sie zögerlich.

Daniels älteste Freundin hier in _____ (Spielort einfügen). Er hat mich gebeten, dich durch dieses Kapitel zu leiten, weil, nun ja, wenn es um Sex geht, sind die Leute komisch, Männer sogar noch komischer. Glaub mir, ich weiß Bescheid.

ROBYN

Ich verstehe. Waren Sie verheiratet?

MRS. N

Zweiundzwanzig Mal.

ROBYN

Kinder?

MRS. N

Nein, es waren alles erwachsene Männer.

SOUND Trommelwirbel

Danke, bitte setz dich, setz dich, setz dich setz dich....

Mrs. N setzt sich neben Robyn.

Also, bevor Daniel fertig ist, wirst du alle möglichen Tipps hören, wie man mit der Männlichkeit des Mannes umgeht, aber mach dich auf ein paar Überraschungen gefasst, wenn es um den Penis geht.

ROBYN

Wie zum Beispiel?

MRS. N

Naja, einige von ihnen gucken zur Seite.

PROJEKTION: Schiefer Turm von Pisa

Einige sind kurz und dick...

PROJEKTION: Speckiges dickes Baby.

Es gibt einige die sind komplett rasiert...

PROJEKTION: Eine haarlose Katze.

Und andere nicht...

PROJEKTION: Behaarter Männerrücken.

...Es gibt kleine...

PROJEKTION: Donald Trump (oder ein anderer popkultureller Bezug zu einem scheinbar mächtigen Mann.)

...und riesige.

PROJEKTION: Porträt von Dan Andersson, posierend wie ein taffer Typ, vorzugsweise mit seinem Namen DAN ANDERSON als Teil der Projektion. genauso angezogen und in derselben Pose wie Donald Trump in der vorherigen Projektion.

Und das ist mein Tipp für euch:

Lach nie über die Größe oder die Form des Herrn Schniedel von deinem Mann. Jeder ist anders und jeder ist auf seine Art perfekt. Das habe ich gelernt, als ich mit einem Mann verheiratet war, der mir sagte, sein Schwanz wäre 20 cm lang.

ROBYN

Was ist passiert?

MRS. N

Ich sagte „wenn das 20 cm sind, haben wir hier ‘ne Raumhöhe von 6 Meter.“

SOUND Trommelwirbel

Danke. Ich fand das auch lustig. Er konnte keine Bruchrechnung. Möchtest du mich etwas fragen?

ROBYN

Oh, ähm, sicher. Klar.

MRS. N

Du kannst dieses Moderieren wirklich gut. Ich habe dich von hinter der Bühne beobachtet.

ROBYN

Dankeschön.

MRS. N

Das muss ein glücklicher Mann sein, der mit deinem feuchten Pfläumchen im Gesicht aufwacht.

ROBYN

Oh, das ist so süß.

(blättert durch die Seiten des Kapitels)

Okay, hier geht's weiter. Was sollen Frauen mit Männern machen, die am „Ende“ sind, bevor sie richtig beginnen.

MRS. N

Ah. Der Fröhspritzer. Manche Männer können's nicht ändern – sie sind so gebaut, also hak's ab als erste Runde und fang mit einer befriedigenderen zweiten Runde an.

ROBYN

Und wie lange wartet man, bis man mit einer neuen Runde anfängt?

MRS. N

Null bis Fünf Minuten, wenn er ein Teen ist. Fünf bis zehn wenn er in den Zwanzigern ist. Und wenn er so um mein Alter ist, hol' lieber schon mal ein Kreuzworträtsel raus.

SOUND: Trommelwirbel.

ROBYN

Weiter, viele Frauen mögen oralen Sex mit ihren Männern, das Problem ist nur, dass er sich selten revanchiert.

Was kann eine Frau tun, damit er sich mehr IHREN Bedürfnissen widmet?

Pause. Sie denkt nach.

MRS. N

(Geistesblitz)

Oh, ich weiß! Sagen Sie einfach...

(befehlende, tiefe Stimme)

Auf die Knie und leck!

SOUND: Trommelwirbel

Ich mache keine Witze...

ROBYN

Zum Schluss, was ist mit Männern, die einfach keinen hoch bekommen?

MRS. N

Tote Ente. (Schlapper Hase) Darum habe ich immer ein Fläschchen von den Via-garas in meiner Handtasche.

Vielleicht zeigt er uns sogar die Flasche Viagra aus seiner Handtasche.

ROBYN

Und das wirkt?

MRS. N

Wie im Märchen. Ich weiß noch, als ich das erste Mal von dieser Wunderpille hörte. Ich bin sofort zu meinem Freund Hassan, dem Apotheker gelaufen. Ich sagte „Hassan, hast du diese Via-garas?“ Er sagt

(in unverwechselbarem Tonfall)

„Klar Mann, Mrs.Necklace, das haben wir!“ Ich sagte „Funktioniert das denn wirklich?“, er sagte „Ja, voll krass“. Ich sagte „Kannst du es mir über den Tresen schieben“. Er sagte „Muss ich zwei nehmen.“

SOUND Trommelwirbel gefolgt von MRS. N Abgangsmusik. Mrs. N steht auf und verbeugt sich. Das Publikum applaudiert.

Danke, vielen Dank.

ROBYN

Schön, dass Sie bei uns waren.

MRS. N

Robyn, du bist ein Schatz. Und wenn du meinen Rat hören willst, was diesen Raumfahrtanwärter im Training betrifft, du solltest nicht zögern, seine Mammutrakete auf deiner samtig-frischen Startrampe zu besteigen.

Wenn Dan den letzten Satz sagt, macht er eine unflätige Geste mit seiner Faust und Arm, um zu symbolisieren, wie Stefan und Robyn Sex haben. Es sollte irgendwie schockierend sein, besonders, weil es von einer älteren Dame wie Mrs. N kommt.

ROBYN

Das ist genug.

Robyn wendet sich dem Ausgang zu.

DAN

Wo gehst du hin?

ROBYN

Ich rufe den Dekan an. Wenn er möchte, dass diese Veranstaltung weitergeht, dann muss er sie selbst moderieren. Job hin oder her, ich weigere mich, mich einer solch offensichtlichen Objektifizierung am Arbeitsplatz auszusetzen!

DAN

Oh, das ist komisch, denn ich glaube, Stefan WILL eigentlich objektifiziert werden... von dir.

ROBYN

Nein, das will er nicht. Will er das?

DAN

(spielt mit ihr)

Es gibt nur einen Weg, es herauszufinden.

Dan zeigt dieselbe unflätige Geste wie eben. Robyn ist angewidert und beleidigt.

ROBYN

Auf Wiedersehen!

Robyn geht ab.

DAN

(ruft in ihrer Richtung hinterher)

Robyn!

(ruft in entgegengesetzte Richtung)

Stefan!

(Stefan tritt auf. Er trägt wieder seinen Bademantel.)

STEFAN

Alles okay?

DAN

Ich muss dich für einen Moment allein lassen. Ich muss Robyn davor bewahren, die Gelegenheit ihres Lebens zu verpassen.

STEFAN

Was mache ich, während Sie sind weg?

DAN

Oh. Du könntest den Dokumentarfilm zeigen, den ich beim Geschichtskanal eingereicht habe, um das Erbe von gewissen aufgeklärten Individuen zu ehren, ODER du könntest einen Striptease für das Publikum machen.

STEFAN

Stefan ist KEIN Stripper.

DAN

Nein. Aber er könnte es sein.

Dan geht ab.

Stefan starrt Dan hinterher, während dieser abgeht.

Dann dreht er sich ausdruckslos für einen Moment zum Publikum und fragt sich, was er tun soll.

Vielleicht jubelt das Publikum etwas. Vielleicht nicht.

Egal wie, es sollte spannend und komisch zugleich sein. Er berührt den Gürtel seines Bademantels, überlegt ernstlich einen Moment oder zwei, zu strippen und versucht sogar eine Striptease-Melodie zu singen:

STEFAN

(mit hoher Stimme)

Bow chicka wow wow!

Aber er bekommt schnell kalte Füße und legt keinen Teil des Bademantels ab...

STEFAN

Nee!

Stefan geht ab.

Sobald er abgegangen ist, beginnt das Video, das mit Soundeffekten, Untermalungsmusik, Popmusik für Übergänge von einem Bild zum anderen etc. angereichert sein sollte- die Auswahl bleibt Ihnen überlassen.

Die verschiedenen Referenzen aus der Popkultur können / sollten ebenfalls angepasst werden. Einige der Soundeffekte und Bilder sind unten beschrieben, aber auch hier bleibt es Ihnen überlassen, Ihre eigenen zu erfinden.

SOUNDEFFEKT von Blitz und Donnerkrachen und ominöse, atmosphärische Musik. Die Erzähler beginnen.

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

Am Anfang war ein heterosexueller Mann.

Projektion von einem Porträt eines grinsenden Schimpansen.

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Dann war da eine Frau.

Ungefähr 3 sekündiges Video von einer bildhübschen Frau, die auf sexy Weise in Zeitlupe die Haare um sich wirft.

Dann, während des Folgenden, zoomen wir langsam auf ein Foto eines Höhleneingangs, irgendwo tief in Afrika. Vielleicht wackelt die Höhle ein wenig, als wenn es eine Liebesgrotte wäre oder ein Auto, in dem zwei Leute zur Sache kommen. Das Wackeln hört auf und der folgende Dialog poppt als Sprechblasen an der Wand der Höhle auf, eine über der anderen, während der Dialog voranschreitet.

HÖHLENMANN STIMME

(im Stile eines kerligen Höhlenmenschen-Verbindungstyps)

Autschi Wautschi. Was machst du da?

HÖHLENFRAU STIMME

(wie eine Höhlenmenschenfrau, ein kaugummikauendes, Magazin lesendes Vorstadtflittchen.

Tut mir echt voll leid. Ich hab' so'n Teil echt noch nie benutzt.

HÖHLENMANN STIMME

Macht nix. Ich mach's lieber selbst.

HÖHLENFRAU STIMME

Gut!

HÖHLENMANN STIMME

Gut!!

Erneuter SOUNDEFFEKT von krachenden Blitzen, während die Projektionsfläche zeigt, wie die Welt sich wild im Weltraum dreht.

Jeder der Kontinente sieht aus wie eine große Landmasse in der Form eines Penis.

HÖHLENMANN STIMME

Verwirrung und Geheimnisse herrschten eine Sehr. Lange. Zeit.

Wir sehen eine Gruppe Höhlenfrauen miteinander bei einem Gruppentelefonat reden. Eine kleine „Telefonschnur“ ähnliche Linie geht von einem Kreis zum nächsten, um anzudeuten, dass sie miteinander am Telefon sprechen. Die erste Frau poppt im ersten Kreis auf dem Bildschirm auf.

STIMME FRAU 1

Ich weiß nicht, ob er es schnell oder langsam will.

Zweite Frau poppt in ihrem Kreis auf.

STIMME FRAU 2

Langes Streicheln oder kurzes?

Dritte Frau poppt in ihrem Kreis auf.

STIMME FRAU 3

Bitte, in mancher Nacht will ich ihn nicht mal anfassen!

ALLE FRAUEN

Kicher, kicher, kicher...

Sie werden lachend ausgeblendet, während wir dieselbe Sequenz mit drei Männern wiederholen. Die ersten beiden Männer sind verknorzte Höhlenmänner von vorher. In der dritten Blase sehen wir unseren schwulen Höhlenmann. Dies ist ein bearbeitetes Foto von Dans Gesicht an Stelle des Kopfes eines verknorzten Höhlenmannes.

HÖHLENMANN 3 (DAN)

Hey Leute, so gern ich auch mit euch jagen gehen würde, WIEDER, glaube ich, ich halte mich zurück...

HÖHLENMANN 1 UND 2

Hä?

HÖHLENMANN 3

Yeah, sieht so aus, als wenn's wieder regnen würde, und ihr wisst ja, wie sehr ich es hasse, was die Feuchtigkeit mit meinem Haar anrichtet.

HÖHLENMANN 1

Was auch immer, Alter.

HÖHLENMANN 2

Ausrede!

Die beiden rohen Höhlenmänner verschwinden in ihren Kreisen, nachdem sie ihre Zeilen gebracht haben.

Während des Folgenden leuchtet der Dan-Höhlenmann-Kreis engelgleich auf, während er in die Mitte des Bildschirms wandert,

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Ohne es überhaupt zu wissen, hielt eine neu entwickelte Spezies den Schlüssel der Erlösung für die gesamte Menschheit in der Hand.

Wenn Höhlenmann 3 in der Mitte des Bildschirms ankommt, blenden die drei Höhlenfrauen in ihren Kreisen ein und verbinden sich mit seinem Kreis.

HÖHLENMANN 3

Hallöchen, Ladies, worüber redet ihr?

ALLE DREI FRAUEN

Männer... Und ihre Schwänze!

ALLE, DAN EINGESCHLOSSEN

Kicher kicher kicher

HÖHLENMANN 3

Braucht ihr Tipps?

Wir sehen die drei Kreise der Höhlenfrauen um den schwulen Mann in der Mitte rotieren, während ihr Gelächter in den Hintergrund fadet.

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Am Anfang war nur eine Handvoll Frauen so glücklich, den Rat dieser erleuchteten Männer zu erhalten.

Während des Folgenden sehen wir ein Foto der berühmten Person gefolgt von einem humoristischen Foto eines der historischen Epoche angemessenen effeminierten Ratgebers.

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

Cleopatra... und ihr altägyptischer Makeup-Artist...

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Verzieris.

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

Bertha Benz.. und ihr Öl- und Schmiermechaniker

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Gottfried Flutschfinger.

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

Caroline Reiber... und ihr Personalstylist...

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Dr. Bankhofer.

WEIBLICHE ALLWISSENDE STIMME

Aber dank zweier unglaublich begabter und schwerarbeitender Individuen...

Bild von Dan und Maggie im Restaurant wie sie mit hartgekochten Eiern spielen.

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

...hatten bald Frauen in allen Ecken des Globus Zugang zu diesen raffinierten Techniken.

Wir sehen Bilder von Leuten an verschiedenen Orten, die mit vor Überraschung und Staunen weit aufgerissenen Augen das Buch lesen: Bäuerinnen, große Gruppen asiatischer Frauen, die kichern, Studentinnenvereinigungen, alte Damen im Pflegeheim, die Königin von England, Michelle Obama, Zac Efron, usw...

MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

Manchmal muss man nur ein wenig den Blickwinkel verändern...

WEIBLICHE UND MÄNNLICHE ALLWISSENDE STIMME

...um die Welt zu verändern!

Das Video endet mit einem anhaltenden Bild des drehenden Globus, der Funken sprüht, Feenstaub, und andere Effekte, die schwul und / oder sexuell wirken. Robyn tritt schreiend auf, rasch aus Angst, sie würden zusammenpacken und gehen wollen.

ROBYN

Haaaaalt!

Stefan hört dies auf der Seitebühne und eilt von der entgegengesetzten Seite herbei.

STEFAN

Miss Brown?

Sie sind beide froh, den anderen zu sehen.

ROBYN

(erleichtert und erregt, Stefan wiederzusehen)

Stefan.

(sich plötzlich bewusst, dass sie allein sind)

Wo ist Dan?

STEFAN

Versucht Sie zu bewahren vor Verpassen die Gelegenheit Ihres Lebens.

Er fühlt die erhitzte Spannung zwischen ihnen und tritt näher an sie heran.

Also... ist nur Sie und ich.

Sie fühlt dieselbe Spannung zwischen ihnen und tritt langsam dicht an ihn heran.

ROBYN

Und ein Buch über Sex...

Sie sind beinahe Nasenspitze an Nasenspitze, wenn ihre Blicke sich treffen.

Dan eilt herbei. Er trägt wieder sein originales Outfit.

DAN

Hey.

STEFAN

Hey.

ROBYN

Heyyyy.

Peinlicher Moment.

DAN

Hast du mit dem Dekan gesprochen?

ROBYN

Ich... ähm... dachte, es wäre besser, ihn nicht zu stören...

DAN

(anzüglich)

Hmm... ich frage mich, warum...

STEFAN

Soll ich zurück zu Licht und Ton?

ROBYN

Ja. Wir machen weiter.

Stefan geht zum Ausgang. Robyn wirft Dan einen Blick zu. Stefan dreht sich wieder um.

STEFAN

Miss Brown? Ich vertraue. In Ihnen.

*Stefan geht ab. Robyn blickt in Stefans Richtung und lächelt verschmitzt.,
Dan bedeutet Robyn, dass sie weitermachen soll.*

DAN

(als wollte er sagen „Das wird jetzt richtig interessant!)

Kapitel 4

ROBYN

Kapitel 4 – Handarbeit

„Genug geredet, kommen wir zur Sache.“

DAN

Bevor man ein Fahrzeug fährt, muss man lernen, wie man das Lenkrad hält.

ROBYN

Hände hier oben hin? 10 und 2 Uhr?

Robyn macht die Geste. Dan bewegt ihre Hände, sodass ihr Griff nun gerade oben und unten ist, mit einer Hand etwas höher als die andere. Robyn wirft ihm einen seltsamen Blick zu und Dan erklärt.

DAN

Fast. Zehn und Zweiundzwanzig.

Dan schüttelt ihre Hand hoch und runter in einer wichsenden Bewegung.

Okay, dafür brauche ich jetzt ein wenig Hilfe, also...

SOUND leichte, beschwingte Musik. Dan geht in den Mittelgang und sucht sich Zuschauer aus, während Robyn die beiden Stühle wegbringt. Er mäandert schnell durch das Publikum. Der Schlüssel ist dabei, dass er sich schnell bewegt und alles leicht und lustig wirkt. Fragen Sie nie, ob jemand mitmachen will, denn sobald eine Person „Nein“ gesagt hat, bekommen alle anderen Angst.

IMPRO:

Hi, du sexy Schnitte, du siehst aus, als würdest du meine Freundin sein wollen. Hallo Schönheit, ich glaube, du wärst auch eine tolle Freundin? Steht auf, Ladies, ich bin gleich bei euch. Meldet euch auch gern für eure Freunde (wenn es jemand tut). Oh, ausgezeichnet, du willst auch meine Freundin sein!

Hoffentlich hat Dan eine Vielfalt von jung und alt und Frauen mit verschiedenem ethnischen Background gefunden. Je größer die Vielfalt, umso besser.

Okay, Ladies, folgt mir auf die Bühne! Einen Riesenapplaus für unsere sexy Ladies!

SOUNDEINSPIELUNG einer Fanfare für die Mitspielaktion, während die Ladies sich der Bühne nähern.

Dan platziert sie in einer Reihe über die Mitte der Bühne, sodass alle ins Publikum blicken.

DAN

Okay, es ist gut und schön, diese Tipps im hellen Licht zu üben, aber die meiste Zeit wird es dunkel sein, und ihr werdet euch auf euren Instinkt verlassen müssen.

SOUNDEINSPIELUNG Glockenspiel während Augenbinden magisch von über ihren Köpfen heruntergelassen werden. In der Off-Broadway-Produktion wurden die Augenbinden an Flaschenzügen im Schnürboden herabgelassen, verbunden mit einer Leine mit Karabinern am Ende, an denen sie befestigt wurden.

Also los, macht eure Augenbinde ab und setzt sie auf.

Dan und Robyn können den Ladies mit ihren Augenbinden helfen.

ROBYN

Was tun wir?

DAN

Oh, es ist so eine sexy Version von „Stadt der Blinden“. Also gut, Mädels, könnt ihr etwas sehen?

LADIES

(Sie antworten. Sie können nichts sehen.)

DAN

Das kann Stevie Wonder auch nicht.

(reagiert auf das Stöhnen im Publikum))

Jetzt schon?

(wieder bei Robyn)

Robyn?

ROBYN

(liest aus dem Buch)

Okay, Ladies, los geht's. Drei einfache Schritte sind wichtig für einen einfachen Handjob. Schritt eins, sichert die Juwelen, indem ihr mit euren Fingern flach um den Schaft von Herrn Schniedel drückt.

DAN

Ja Ladies, so als wäre er direkt vor euch. Also nehmt eure Hand hoch, als ob ihr gegen eine Wand drücken würdet.

IMPRO:

(wenn eine oder mehrere Frauen beide Hände hochnehmen)

Okay! Nut eine Hand, es ist nicht so eine Art von Party.

ENDE IMPRO

Okay Ladies, als nächstes mit dem Daumen dieser Hand einen rechten Winkel machen, als wenn ihr ein L bilden wolltet.

Sehr gut, Ladies. Das ist Position eins. Ok, ihr könnt weitermachen und euch entspannen.

ROBYN

(fährt fort)

Zweiter Schritt. Bevor wir zum Schaft kommen, denkt immer daran, lasst euch Zeit und schaut euch um.

DAN

Wo wir gerade über die Eier sprechen, Ladies. Ein paar wichtige Sachen sind bei den Eiern zu beachten: Erstens: es gibt zwei! Und sie sollten NIEMALS getrennt werden. Nein, nein, nein! Zweitens: Eier sollten nie gequetscht werden, eher süß gestreichelt, wie wenn man zwei kleine Baby- Hamster hält.

(Tut so als wären sie in seiner Hand und er mit ihnen reden würde.)

Gutschi, gutschi, gutschi....

Dan nickt Robyn zu, weiterzumachen.

ROBYN

Umschließt mit der Innenseite eurer anderen Hand beide Hoden und gestattet euren Fingern, sie ein wenig zu kitzeln.

DAN

Also los, Ladies. Kitzelt die Eier.

IMPRO:

(Sagen wir eine Lady umschließt scheinbar SEHR große Hoden...)

Oh, wow. Hier haben wir ein paar echte Straußeneier! usw.

IMPRO:

(Sagen wir mal, eine Lady macht etwas sehr Seltsames mit ihrer Hand.)

Ah, die amerikanische Methode.

ENDE IMPRO

Nun, da wir uns in dieser Gegend befinden, kitzelt den Damm auch ein wenig mit eurem Mittelfinger.

ROBYN

Den Damm?

DAN

Nicht die Eier und nicht den Arsch, sondern das dazwischen. Aber das ist auch sehr empfindlich. Also los, Ladies. Kitzelt den Damm ein wenig.

(Wenn er sieht, dass es eine Lady tut)

Ja!!

Dan überprüft jede von ihnen und kommentiert ihre Techniken.

IMPRO:

„Oh, wow, ran an den Damm vom Mann!“ ODER „Das sieht aus wie ‘ne Darmspiegelung!“ Etc...

ENDE IMPRO

Für diejenigen unter euch, die das Liebesleben in euren Langzeitbeziehungen auffrischen wollen, ich sage immer, es gibt nichts besseres, als ein Kribbeln auf dem Damm.

ROBYN

Weiter?

DAN

Ich denke, sie sind soweit.

Wenn eine der Ladies noch weiter streichelt oder irgendetwas mit ihren Händen macht, geht Dan zu ihnen, berührt sanft ihre Schulter und flüstert „Entspann dich.“

ROBYN

(liest weiter)

Dritter Schritt. Eine Hand drückt unten den Schaft

DAN

(sanft)

Das ist Schritt eins.

ROBYN

... die andere liebkost seine Eier...

DAN

Das ist Schritt zwei.

ROBYN

... und jetzt fehlt nur noch eins. Schnappt ihn euch.

DAN

Schnappt ihn euch! Genau. Das ist mehr als ein Ratschlag, es ist eine Lebenseinstellung.

(Er widmet diesen Satz mehr oder weniger Robyn...)

Es geht darum, das zu machen, was man möchte...

(spricht wieder die Ladies an)

...und ich glaube, wir wissen genau, was sie will

(zeigt auf die beste oder aggressivste Lady).

Also machen wir weiter. Ladies, Hände wieder in Position eins. Und jetzt mit der anderen Freien Hand, greift ihn euch, als wenn er auf euch zeigen würde.

Sie machen es. Dan erinnert sie daran, wo der Schaft ist (zwischen Daumen und Zeigefinger) und leitet sie an, wenn nötig.

IMPRO:

(Wenn eine der Frauen einen sehr dicken Penis zu packen scheint...)

Sag mir nochmal... aus welcher Stadt (Viertel) kommst du?

(Wenn eine der Frauen den Schaft sehr stark zu drücken scheint...)

Lass ihn atmen, Schätzchen.

(Wenn eine der Frauen mit weit geöffnetem Mund lacht...)

Lass deinen Mund zu. Das ist Kapitel 6.

ENDE IMPRO

In Ordnung, Ladies, macht weiter und entspannt euch. Es ist Zeit, alle drei Schritte zusammenzuführen und zu sehen, welche von euch dreien die beste Schülerin ist. Aber bevor wir das tun, denke ich, sollten wir Stefan als Schiedsrichter herholen, oder? Schließlich ist er Wissenschaftler.

Stefan steht sofort neben Dan, immer noch im Bademantel.

DAN

Und um diesen Ladies ein Licht am Ende des Augenbindentunnels zu zeigen, Robyn, warum entkleidest du ihn nicht?

ROBYN

(fällt nicht auf diese Falle herein)

Daaaaan!

STEFAN

Ist okay, ich kann selbst machen.

DAN

Oh, okay. Und während du dich „ent-kleidest“, sprich ruhig ein wenig mit den Ladies.

STEFAN

Was sage ich?

DAN

Du.

ROBYN

(blättert hektisch durch die Seiten, um einen Hinweis zu finden)

Ähm... hier steht, wenn man ins Ohr flüstert, kommt es nicht auf das was an, solange du es zärtlich und mit viel Luft sagst.

(Stefan zuckt seine Schultern, als wenn er sagen wollte „Klar, kann ich machen.“)

STEFAN

(übt eine gehauchte Stimme)

Hahhhhh...

(Dan drückt seinen Bühnencontroller, um die Specialeffekt Stripmusik leise im Hintergrund einzuschalten. Stefan zieht seinen Bademantel aus, während er langsam und hauchend mit den Mädels spricht. Unter dem Bademantel trägt er die selben Boxerbriefs und/oder das stretchy T-Shirt wie vorher.)

STEFAN

(zu FRAU #1)

Im Weltall Stefans Körper ist dein Fall.

(geht weiter zu FRAU #2)

Hey hey hey. Hier kommt Stefans Milky Way.

(beiseite zu Dan)

Macht Spaß!

(geht weiter zu FRAU #3)

Keine Panik, musst hier nicht überwintern. Bist auf neuem Planet hier, der heißt...- Stefans Hintern!!!

(sein Bademantel ist nun ausgezogen. Er wirft ihn Robyn zu, die vielleicht erotisch an ihm schnuppert, ohne dass es jemand bemerkt, und ihn dann in die Gasse wirft.)

DAN

Okay, Mädels, rekapitulieren wir. Schritt eins: Druck an der Wurzel. Schritt zwei: Eier kraulen. Schritt drei: über den Schaft streicheln. Diejenige, die es am längsten und am besten macht, gewinnt einen Specialpreis von Stefan. Auf die Plätze, fertig... !

SOUNDEINSPIELUNG eines lustigen, beschwingten, Frauen fördernden Songs wie „Stop In The Name Of Love.“

Die Ladies machen es oder auch nicht. Dan leitet sie an, wenn nötig.

SOUNDEINSPIELUNG stoppt. Das Publikum applaudiert wahrscheinlich.

DAN

(weiter)

Stefan, sei unser Applausometer!

STEFAN

(hält seine Hand über FRAU #1)

Lady Nummer 1?

Publikum applaudiert.

STEFAN

(weiter, hält seine Hand über FRAU #2)

Lady Nummer 2?

Publikum applaudiert.

STEFAN

(weiter, hält seine Hand über FRAU #3)

Lady Nummer 3?

Publikum applaudiert.

DAN

Und es sieht so aus, dass _____ die Gewinnerin ist!
Einen Riesenapplaus!

Das Publikum applaudiert.

Robyn und Stefan helfen den Mädels die Augenbinden abzunehmen, die Robyn dann von der Bühne bringt. *Dan legt den Arm um die Gewinnerin und bringt sie in die Mitte der Bühne, während Stefan oder Robyn die anderen zwei Frauen zurück zu ihren Plätzen begleiten.*

Und nun zu unserem Specialpreis von Stefan. Los, gib ihm deine Hand.

Stefan greift ihre Hand, kniet nieder auf ein Knie und küsst den Handrücken.

STEFAN

Herzlich Glückwunsch! Ich seh' dich ...

Stefan steht auf, geht dicht an sie heran und sagt auf sinnliche Art...

...in deinen Träumen.

Stefan geht ab.

DAN

Danke, Stefan.

(zur Gewinnerin)

Und dank dir.

(zum Publikum)

Noch eine Runde Applaus!

(Dan bedeutet der Gewinnerin, zu ihrem Platz zurückzukehren, während das Publikum applaudiert.)

Okay, Jungs und Mädels, nur noch ein Kapitel bevor wir zu dem allmächtigen Job kommen, genannt Blow.

Robyn hält immer noch ihr Buch. Sie öffnet es für das nächste Kapitel.

ROBYN

Kapitel 5 – Wachsen für Fortgeschrittene

*PROJEKTION: Kapitel 5 – Wachsen für Fortgeschrittene
Bevor sie liest, stellt Robyn ihre eigene Frage.*

Aber hassen es die meisten Männer nicht, wenn man es ihnen mit der Hand macht? Sie sagen immer, sie könnten es selbst besser.

DAN

Deswegen will ein richtiger Schwuler auch, dass sich jedes Wichsen ANDERS anfühlt, als würden wir es uns selbst machen, und das solltest du auch.

ROBYN

So habe ich noch nie darüber gedacht.

DAN

Mmm, deshalb bin ich ja auch hier. Ich nenne diese kleine Nummer das Hoch, Drehen, Drüber und Runter.

SOUNDEFFEKT und LICHT, als eine Chipsröhre magischerweise auf die Bühne fliegt, sodass Dan sie fangen kann, was er auch reibungslos tut.

ROBYN

Sind das Chips?

DAN

Mmm hmmm. Einmal gepoppt, niemals gestoppt.

(nebenbei zu jemandem in der ersten Reihe)

Das ist markenrechtlich geschützt.

(wieder zu Robyn)

Das ist das einzige, was ich zu Hause hatte. Hast du was, das du nehmen kannst?

ROBYN

Oh, ich weiß. Ich kann mein Programmheft zusammenrollen.

Sie schnappt ihr RAAMEN-Programm vom Tisch und rollt es zusammen, während sie gleichzeitig ihr Buch ablegt.

DAN

Tolle Idee!

ROBYN

In der Tat, wollen wir nicht alle unsere Programme nehmen?

DAN

Die Idee ist sogar noch besser!

(zum Publikum)

Los, nehmt eure Programme. Rollt sie zusammen, und wie dieses hier habt ihr euren persönlichen Übungs-Piephahn.

ROBYN

Ich hatte Ihnen doch gesagt, wir können unsere Vorstellungskraft nutzen.

DAN

Ja, das hast du gesagt.

Je mehr Leute ihre Programmhefte zusammenrollen umso besser. Also lässt Dan ihnen etwas Zeit, um die Programmhefte zu finden und zusammenzurollen, während er die Wiederstrebenden ermutigt, mitzumachen.

IMPRO:

Rollt sie zusammen und zeigt sie mir. Ihr da hinten auch. Das ist es! Haltet sie hoch, damit ich sie sehen kann. Gut!

ENDE IMPRO

Jetzt, am Anfang werdet ihr feststellen: Der Griff ist zuerst andersherum. Ja, andersrum.

(Dan demonstriert es mit seiner Chipsrolle. Robyn folgt seinem Beispiel. Dan ruft zwei Leute auf, die nicht mitmachen.)

Okay, wir fangen in der Andersrum-Position an und gleiten gleichmäßig bis zur Spitze hoch.

ROBYN

Hoch.

DAN

Wenn ihr den Kopf erreicht habt, dreht eure Hand nach außen...

ROBYN

Drehen.

DAN

Rollt die ganze Handfläche über die Spitze.

ROBYN

Drüber.

DAN

Dann gleitet direkt wieder runter zur Wurzel.

ROBYN

Runter.

DAN

(zu verschiedenen im Publikum)

IMPRO:

Ich liebe dies kollektive „Ach, so geht das!“ ODER Das Gelächter bedeutet, „jetzt hab ich’s begriffen!“ ODER ich liebe es, wie die eine Frau da eben gesagt hat: „Ach so geht das.“

ENDE IMPRO

Als ich Maggie diese Technik vorgestellt habe, konnte sie sich zuerst nicht die richtige Reihenfolge merken. Ihre armen Dates (Verabredungen), könnt ihr euch das vorstellen?

Zur Illustration zupft und verdreht er seine Hände um seine Chipsrolle merkwürdig / schmerzhaft.)

Einfach hoch, runter, drehen, drüber.

(Als wenn er Maggies Date wäre)

‘Autsch! Raus aus meinem Auto!’ Also habe ich eine Notfallübung in ihrem Appartement abgehalten im Rhythmus von _____

(einen flotten, sexy Song einfügen wie Peggy Lees „Fever“.)

ROBYN

Ich liebe den Song!

DAN

Und unser Publikum bestimmt auch! *(sexy)* Stefan!

SOUNDEINSPIELUNG von einem flotten, sexy Song wie Peggy Lees „Fever“. Dan dirigiert das Publikum, dem Rhythmus des Songs zu folgen. Ein Streicheln pro halbem Takt oder so. Hoch. Drehen. Drüber. Runter.

DAN

(weiter)

Hoch. Drehen. Drüber. Runter. Genau so!

ROBYN

Hey. Das funktioniert.

Während das Publikum ihre Programmhefte wickelt, geht Dan durch den Mittelgang und demonstriert weiter.

DAN

IMPRO:

Bringt ihn hoch, Leute. Helft euren Nachbarn, 2 – 3 – 4.

Dan ist nun hinter dem Publikum angekommen, wo er eine Videokamera vom Inspizienten oder Vorderhausmanager gereicht bekommt.

Alternativ könnte Dan eine Kamera in einem iPhone haben, das mit einem Apple TV Feed verbunden ist, welches direkt zum Projektor gestreamt wird.

Auf jeden Fall geht er im Gang auf und ab und filmt das Publikum, wie es mit den Programmen übt. Die Aufnahme wird auf der Bühne projiziert. Dan improvisiert Antworten, die ihm zu passen scheinen. „Kommt schon, Schwestern, macht mich stolz.“ „Mach ihn fertig.“ Warst du schon mal hier?“

In der Zwischenzeit hat Robyn die Augen geschlossen und singt irgendwie vor sich hin und fantasiert klarerweise von Stefan. Wenn der Song zur letzten Strophe kommt, bedeutet Dan dem Publikum leise aufzuhören. Robyn singt weiter, obwohl der Rest des Publikums aufgehört hat. Sie ist in einer anderen Welt, träumt davon, Stefans Herrn Schniedel zu reiben.

Dan hat seine Kamera auf Robyns Hände gerichtet. Stefan tritt auf und beobachtet Robyn auf der großen Projektionsfläche. Er ist fasziniert, während Robyn träumerisch ihr Programm streichelt. Plötzlich stoppt die Einspielung, das Licht kehrt wieder, Robyn sieht Stefan, der sie anschaut, sieht sich selbst auf der Projektionsfläche, sieht auf das Programm in ihrer Hand und wirft es ins Publikum, als wenn es der Teufel wäre.

ROBYN

Ah!

(schnell wieder professionell)

(spricht das Publikum an)

Meine lieben Mitleserinnen und Mitleser, was ich interessant finde ist, dass man einfach dadurch, dass man seinen Herrn Schniedel auf eine andere Art und Weise bearbeitet, als er es selbst machen kann, für ein überraschendes und deswegen befriedigendes Gefühl sorgt.

Wie zuvor hat Stefan das Buch vom Tisch geschnappt, aufgepasst und ist bereit, sich einzubringen.

STEFAN

(überraschend artikuliert)

Das Element der Überraschung, wie es in allen großen Werken der Literatur bewiesen wurde, ist auch im Schlafzimmer ein mächtiges Werkzeug.

Stefan geht dicht an Robyn heran. Sie kann nicht glauben, dass er nicht nur super hot ist, sondern auch noch sehr bewandert in literarischer Analyse. Verdammt.

ROBYN

(bewundernd)

Gut gesagt, Stefan.

Stefan reicht ihr das Buch, während ihre Blicke sich treffen.

ROBYN

(weiter)

Danke.

STEFAN

Ich bin gern gescheh'n.

Sie küssen sich beinahe, doch Robyn zieht sich plötzlich zurück.

ROBYN

Stefan!

Robyn geht nach vorn, weg von Stefan. Sie ist geschockt, sprachlos, etwas angetörnt, und gleichzeitig peinlich berührt.

STEFAN

Oh. Ich dachte...

(Robyn kehrt widerstrebend zu ihrer automatischen Haltung zurück, ihre professionelle Distanz zu bewahren.)

ROBYN

Ich werde so tun, als wenn dies nicht geschehen wäre.

STEFAN

Oh. ich äh... ich geh zurück zu Licht und Ton.

Robyns Augen füllen sich mit Tränen. Sie weiß, dies wäre ihre Gelegenheit, aber sie kann sich einfach nicht für ihn öffnen.

ROBYN

(ohne ihn anzusehen)

Danke.

Stefan geht niedergeschlagen ab. Zu diesem Zeitpunkt hat Dan die Kamera zurückgegeben und hatte diesen Wortwechsel aus dem Gang beobachtet. Nachdem Stefan abgegangen ist, läuft Dan wieder zurück auf die Bühne.

DAN

Tschakah!!!

ROBYN

Sagen Sie kein Wort!

DAN

Okay.

Pause.

Aber wenn ich du wäre/

ROBYN

(heftig)

Aber das sind Sie nicht, weil Sie ein Mann sind. Sie sind ein schwuler Mann. Ich bin, ich meine, wenn man eine Frau ist, müssen Sie... anders handeln.

DAN

Warum?

ROBYN

(brüllt sich die Lunge aus dem Leib)

Ich weiß nicht, warum! Es ist nun mal so!

Pause.

DAN

(versucht sie zu beruhigen)

Okay. Okay.

(warm, tröstend)

Du hast mich gefragt, warum ich glaube, dass ich qualifiziert dafür bin, Frauen Sextipps zu geben. Nicht weil ich einen _____ habe, -und ich habe einen! - sondern weil ich genau weiß, wie das ist, wenn man gesagt bekommt, wie man sich benehmen soll, weil „das nun mal so ist.“

Dan wendet sich jetzt zum Publikum. Wenn er im Folgenden nicht nur zum Publikum, sondern auch zu sich selber spricht, wirkt der Rest dieser Rede nicht moralisierend. Vielleicht sieht Dan hier und jetzt zum ersten Mal eine tiefere Bedeutung hinter diesen ganzen spaßigen Tipps. Deswegen sollte er diese Worte spontan finden. Sie sind nicht Teil des restlichen, fest geschriebenen Textes.

Besseren Sex zu haben, bedeutet nicht nur, besseren Sex zu haben Es bedeutet, auf sich zu hören. Auf seine Instinkte. Sich selbst treu zu bleiben. Und jeden Teil von sich mit seiner Umwelt zu teilen. Es gibt eine Menge Leute da draußen, die dir sagen werden, wie du dich verhalten sollst. Aber an eines musst du immer denken, es gibt nur eine Person, die das entscheidet.

Robyn nimmt seinen Rat an.

(dreht sich zurück zu Robyn)

Du wirst mal eine verdammt gute Professorin, Miss Brown. Ich drück dir die Daumen.

(bedeutet dem Publikum behutsam, zu applaudieren)

Ich denke, das tun wir alle.

Robyn beginnt, zögernd ihre Fassung wiederzugewinnen.

ROBYN

Zum letzten Kapitel?

DAN

Die Bühne gehört dir.

ROBYN

Kapitel 6 - Es sind nicht alle Jäger, die das Horn gut blasen

(liest aus dem Buch)

Wenn es um diesen heiligsten Vorgang geht, denken viele Leute, die Frau wäre nur eine unterwürfige Lustgeberin...

DAN

...aber eigentlich ist es ja der Mann, der seinen liebsten Körperteil den beiden Kiefern seiner Freundin unterwirft, im vollen Bewusstsein, dass sie jede Sekunde zubeißen könnte, und ihn zum Eunuchen macht.

ROBYN

(liest aus dem Buch)

Als Frau musst du diese Kraft nutzen. Glaube an die Kraft. Denn nichts erregt einen Heteromann mehr, als den Launen der Frauen ausgeliefert zu sein, die das Sagen haben.

Robyn erkennt wirklich die Wichtigkeit dieses letzten Ratschlags, während sie ihn liest. Wenn sie ihren Kopf vom Buch hebt, können wir in ihrem Blick sehen, dass sich etwas in ihr ändert. Dan sieht es auch, und so ruft er unschuldig um mit der nächsten Szene zu beginnen:

DAN

Stefan!

SOUND Hintergrundmusik. Das Licht verändert sich, während wir nun im Bühnenbild der Aufzeichnung einer Kochshow sind. Stefan kommt herein in seiner ursprünglichen Kleidung, mit einem tragbaren Edelstahl Küchenwagen. Über dem Wagen ist ein Seidentuch ausgebreitet, das den Inhalt verdeckt. Er bringt den Wagen in die Bühnenmitte. Dan zieht das Tuch mit Schwung herunter und enthüllt einen Highend-Entsafter, verschiedene Gemüse, einen Schäler, ein Schneidebrett und ein Schlachtermesser, ein Becher unter dem Ausguss des Entsafters und ein Handtuch, das an der Seite hängt.

Stefan hat das Seidentuch aufgefangen und streichelt es und den Beistelltisch.

ROBYN

(für sich)

Was zum Teufel - erungsprozess?

DAN

Maggie und ich haben als Aussteller von Entsaftern gearbeitet, während wir an dem Buch schrieben. Um unsere Verkäufe anzukurbeln, fanden wir heraus, dass die Schritte zum richtigen Entsaften sehr gut zu unseren Blowjobtipps passen.

ROBYN / STEFAN

Ah...

DAN

Bei dieser letzten Demonstration wird Stefan Robyn helfen, während ich die Tipps aus dem Buch vorlese.

*Dan schnappt sich das Buch von Robyn.
(vertraulich zu Robyn)*

Zeit, das Gespräch zu einem Abschluss zu bringen.

Dan betrachtet die beiden, schaut dann ins Publikum und sagt dann auf eine sehr vergnügte Art:

Lassen wir die Säfte fließen!

Dan kommt von hinter dem Entsafter vor und geht hinüber in eine Ecke der Bühne. Stefan und Robyn gehen hinter den Entsaftertisch. Sie lächeln sich verlegen an.

STEFAN

Hey.

ROBYN

Heyyy. Stefan, ich /

DAN

Und los geht's. Viele Frauen glauben, man fängt am besten damit an, hoch und runter zu gehen und dabei jedes Mal ein bisschen mehr in den Mund zu lassen. Das ist für Amateure. Ihr solltet ihn gleich wissen lassen, dass ihr gut auf ihn aufpassen werdet. Banane!

Stefan hebt die Banane hoch zu Robyn. Er hält sie in der Luft auf Augenhöhe zwischen sich und Robyn, während sie sie vorsichtig beäugt, unsicher, was sie tun soll.

DAN

Soll ich das lieber machen, Robyn?

ROBYN

Nö. Nein. *(selbstsicher die Banane greifend)* Passt schon.

Robyn reißt sich zusammen und findet den Mut, ihre sexy Seite hervorzukehren. Während des Folgenden hält sie die Banane auf Augenhöhe zwischen sich und Stefan und schält langsam verführerisch die Banane und zieht jede Schale ganz nach unten, sehr zu Stefans Vergnügen.

Ich lasse ihn... nur gleich... wissen,... dass ich... sehr... gut... auf ihn aufpassen werde....

STEFAN

(wird erregt)

Heilige Banane.

Robyn hält inne, wenn sie mit dem Schälen fertig ist. Sie lässt die Banane zwischen ihnen in der Luft hängen, als Stefan sie mit steigender Intensität anstartet. Dann reißt sie plötzlich die Banane aggressiv aus der Schale und lässt sie in den Entsafter fallen.

(erschauert in einer Mischung aus Schmerz/ Lust)

Oh!!

DAN

(liest weiter)

Jetzt wird es Zeit, etwas Handarbeit hinzuzufügen.

Stefan reicht Robyn eine Pastinake und den Schäler.

Folge mit einem sanften Griff der Bewegung deiner Lippen den ganzen Schaft hoch und runter.

ROBYN

Den ganzen Schaft?

Robyn hält inne.

DAN

Den ganzen Schaft...

Robyn blickt hinüber zu Stefan, hält inne und fängt dann an, die Pastinake langsam zu schälen.

STEFAN

(wird wieder erregt)

Oh...

Robyn schält etwas sexy noch ein paar Spalten in mittlerem Tempo ab. Sie beginnt, sich dafür zu begeistern, und es macht Stefan an.

ROBYN

Das macht Spaß!

STEFAN

Yeah.

Dann, wie zuvor, bringt Robyn es auf ein seltsames, beinahe gewalttätiges Level, indem sie die Pastinaken schnell schält. Streifen fliegen durch die Luft, vielleicht treffen sie sogar Teile des Publikums.

ROBYN

(schreit erregt)

Jaaah!!

STEFAN

(schreit und hält sich den Schritt)

Aaaaaah!!!!!!

Robyn sammelt sich, fast als ob nichts geschehen wäre, und lässt dann das, was von der Pastinake übriggeblieben ist, in den Entsafter plumpsen.

DAN

Nach ein paar Minuten dieser Mund/Hand-Kombo-Aktion, fügt ihr etwas Abwechslung hinzu, indem ihr die Eier streichelt...

Stefan hält eine Schale mit weißen Weintrauben hoch. Er schüttet sie in Robyns Hände. Sie schüttelt sie von einer Hand zur anderen, hin und her. Dann lässt sie eine nach der anderen vorsichtig in den Entsafter plumpsen.

ROBYN

(verspielt)

Wie kleine Babyhamster!

Robyn steckt ein paar in den Entsafter und steckt sich dann plötzlich, die letzte drei in den Mund. Sie spuckt eine nach der anderen in den Entsafter. Plopp.

STEFAN

Sehr schön.

Plopp. Noch eine.

STEFAN

Oh ja.

Robyn nimmt die letzte Traube zwischen die Vorderzähne und zeigt es Stefan so verführerisch. Dann... beisst sie sie durch und kaut sie aggressiv...

STEFAN

Aaaauuuuhhh!!!

Mit einem unanständigen Blick spuckt Robyn die durchgekaute Traube schlampig in den Entsafter, wobei sie den Saft am Kinn herunterlaufen lässt, usw. Peinlicher Moment. Dan hat ein sexy, aber doch merkwürdig gewalttätiges Monster erschaffen und ist nicht sicher, was er damit machen soll.

DAN

Das ist eine Möglichkeit. Nun, vergesst nicht, die empfindlichen Stellen an seinen Armen mit etwas Weichem zu kitzeln.

Stefan reicht Robyn den Sellerie. Sie hält wieder inne und beginnt dann, Stefan ein bisschen mit dem Sellerie zu kitzeln.

STEFAN

(kokett)

Hiiihii. Stooooooooop.

Robyn ist dabei, den Sellerie einzufüllen, bemerkt aber, dass er zu groß ist. Robyn legt die Sellerie auf das Schneidebrett neben dem Entsafter, schnappt sich ein Kochmesser vom Tisch und hackt sie schnell mit lauten Stößen klein. Hack! Hack! Hack! Robyn nimmt die Stücke zusammen und tut sie in den Entsafter. Eine weitere peinliche Pause, während Dan erneut kurz sprachlos ist.

DAN

Und jetzt ist er jüdisch. L'chaim!

(weitermachend)

Während er dem Höhepunkt entgegengeht, denken viele Frauen, langsames und zärtliches Blasen wäre der richtige Weg, aber tatsächlich mögen es die meisten Männer schnell und kraftvoll.

Stefan reicht Robyn den Stopfer. Sie denkt darüber nach, ihn in den Entsafter zu schieben.

Zeit, einzuschalten.

Robyn erstarrt.

ROBYN

Ich kann das nicht tun.

Sie legt den Stopfer hin.

DAN

Robyn!

ROBYN

Es tut mir leid.

*Robyn tritt zur Seite.
(bedrückt)*

Ich muss etwas sagen.

Pause.

STEFAN

Hast du wirklich Professor Von Wyndenschaer vergiftet?

ROBYN

Nein. Nein, das ist es nicht.

(bedrückt)

Stefan. Ich habe deinen Lebenslauf eigentlich nie angeguckt. Ich habe dich eingestellt, weil ich dir damals schon die Kleider vom Leibe reißen wollte.

STEFAN

Oh.

(Stefan schreitet langsam direkt auf Robyn zu.)

Und... jetzt?

(Sie atmen sich gegenseitig ein, küssen sich fast oder so. Es ist scharf und beängstigend und peinlich zugleich.)

ROBYN

(nervös mit hochgerutschter Stimme)

Jetzt?

ROBYN

Ich bin dein Boss...

(findet ihre Kraft wieder)

Bitch!

STEFAN

Miss Brown!

ROBYN

(packt ihn am Shirt, korrigiert ihn)

Das heißt... PROFESSOR Brown.

(Sie zieht ihn an sich und küsst ihn leidenschaftlich. Stefan erwidert den Kuss. Dan schaltet den Entsafter ein und drückt den Stopfer in den Einfüller herunter während Stefan und Robyn sich weiter küssen. Er macht einige sexuelle Geräusche, während der Entsafter weiße Flüssigkeit ausspuckt.)

DAN

Oooh. Ahhh. Iiieh. Ohhh. Yeah..

Nach dem Applaus, reißt sich Stefan aus dem Kuss los.

STEFAN

(als Erwiderung darauf, dass er wie ein Sexobjekt missbraucht wurde)

Ich bin Wissenschaftler!

DAN

Oh Stefan, hast du denn nichts gelernt? Du kannst einen gesunden sexuellen Appetit haben... und Wissenschaftler sein.

Dan beginnt den Entsafterwagen von der Bühne zu schieben.

Tatsächlich, wenn du es wolltest, könntest du sogar ein strippender Wissenschaftler sein.

STEFAN

(was für eine dämliche Idee)

Ein strippender Wissenschaftler? Im Weltraum? Das wäre

(Erleuchtung!)

...revolutionär!

Stefan geht schnell auf den Ausgang zu, ganz klar auf einer Mission. Robyn verfolgt ihn.

ROBYN

Wo gehst du hin?

Stefan dreht sich zurück zu ihr und wirft sich in seine beste gut-aussehender-Prinz-Pose, während er Folgendes sagt:

STEFAN

Weine nicht. Stefan wird zurückkehren, und wenn er es tut, werden du und deine Mumu glücklich sein und feucht.

Er zieht sie in seine Arme, als wenn es ein Kitschroman wäre und gibt ihr einen kräftigen leidenschaftlichen Kuss. Sie reißen sich aus dem Kuss los.

ROBYN

(leidenschaftlich)

Ich vertraue. In dir.

STEFAN

(leidenschaftlich)

Ich vertraue in mir... auch.

Stefan lässt Robyn los und geht ab. Robyn starrt ihm hinterher und dreht sich dann zurück zu Dan.

ROBYN

Und was Sie betrifft, Mr. Anderson.

DAN

Ja?

Dan hat seine Hände in den Hüften eingestützt, während er dies sagt, sodass Robyn ihre Arme für eine zärtliche Umarmung um ihn schlingen kann.

Sie gibt ihm die wärmste, herzlichste, liebenswürdigste Umarmung, die man sich vorstellen kann. Dan gefällt das und er erwidert die Umarmung so fest er kann.

Hoffentlich gibt es in diesem Moment eine Reaktion im Publikum wie „Awww...“ Dann bricht aus der Umarmung aus.

ROBYN

Danke.

DAN *(mit Stefans Akzent)*

Ich bin gern geschehen.

Sie haken sich unter und gehen nach vorn zur Bühnenmitte.

ROBYN

Meine lieben Mitleserinnen und -leser, im Namen von Alternative Autoren der modernen Epoche bedanke ich mich bei Ihnen, dass Sie heute bei uns waren.

DAN

Das war, was ich sagen kann...

ROBYN

...doch unsre Reise fängt erst an.

DAN

Zweifellos werden eure Leidenschaften unterwegs auf die Probe gestellt werden...

ROBYN

...es wird sogar Leute geben, die sagen, es wäre nicht okay, seinen Boss zu vergiften, damit man eine Buchbesprechung mit dem Mann seiner Träume moderieren kann.... Waaaas???

Robyn legt beiläufig ihre Hand auf Dans Schulter. Dan fürchtet plötzlich um sein Leben.

DAN

Waaaas?

Er entfernt ihre Hand vorsichtig, bevor er fortfährt.

DAN

Aber ganz egal, wer ihr seid...

ROBYN

...und egal was man tut...

DAN

Denkt immer an den allerwichtigsten Tipp...

Dan gibt Robyn das Buch, geöffnet auf der letzten Seite.

ROBYN

(liest aus dem Buch)

Im Leben...

DAN

...und im Schlafzimmer gilt:

ROBYN

Sei nicht nur du selbst.

Robyn begreift es nicht, wirft Dan einen Blick zu, doch dann zeigt er auf den Rest des Satzes. Sie sieht ihn, begreift und sie tauschen einen zufriedenen Blick und sprechen dann zusammen.

DAN / ROBYN

Sondern sei vor allem du selbst. Gute Nacht.

Robyn schließt das Buch und sie winken dem Publikum gemeinsam einen Gute Nacht-Gruß zu.

Plötzlich ertönt eine SOUNDEINSPIELUNG von einer explodierenden Raketenzündung oder Rumpeln oder das Gebäude wackelt oder Space-Age-Geräuschen, während die Lichter kurzschlussartig flackern.

DAN

Was zum?

ROBYN

Ich glaube, er tut es!!

DAN

(nach draußen ins Publikum)

Ja! Stefan macht einen Striptease!

ROBYN/DAN

(nach draußen ins Publikum)

Im Weltall!!!!!!

Sie gehen ab, während wir einen kakophonischen Blackout erleben.

STIMME

Engines. Ignite. Rockets Thrusting. Liftoff in 10-9-8-7-6-5-4-3-2-1...

PROJEKTION verändert sich zu einem Bild vom Weltall. Plötzlich verändert sich die Musik zu einem schmutzigen, sexy, Euro Techno Beat oder vielleicht einen bekannten Rock- oder Popsong, was gefällt. Der Projektionsteil der Wand öffnet sich, und wir sehen Stefan in einem Astronautenanzug umgeben von Nebelwolken. Er schwenkt eine Fahne langsam hin und her und stellt sie dann auf der Bühne auf. Er kommt langsam vor in die Mitte der Bühne und wir hören einen gesampelten Remix in der Musik von Stefan, wie er sagt: „Ich bin ein Wissenschaftler“. Wir hören „Ich, ich, ich, ich, ich bin ein Wissenschaftler“ während Stefan einen Space Age Striptease fürs Publikum macht und eventuell Robyn und vielleicht auch Dan miteinbezieht. Im Verlauf des Tanzes zieht er Stück für Stück das Astronauten-Outfit aus, zuerst einen Ärmel, dann den nächsten, dann die Weste, dann die Hose, dann seine beeindruckenden Schwarz Rot Gold Hot Pants, dann den beeindruckenden G-String... An einem bestimmten Punkt fällt silbernes Konfetti von über der Bühne und über dem Publikum herab. Das ideale Szenario wäre ein kleiner Lift auf der Bühne, der Stefan gegen Ende des Striptease in den Weltraum hebt. Während er aufsteigt zieht er sich bis auf seinen G-String aus. Während Stefan aufsteigt, verändert sich die Musik auf einmal wieder. Er ist durch die Atmosphäre geflogen und schwebt nun. Dan und Robyn sind jetzt vielleicht auch auf der Bühne, während wir Stefans Stimme über die langsame, traumwandlerische Musik hören: „Ich glaube. An Sie.“

Dann zieht die Musik wieder an für ein großes, kraftvolles Ende, bei dem Stefan den Rücken zum Publikum dreht und seinen nackten Hintern im G-String präsentiert. Blackout.

Oder etwas in der Art. Dies kann so groß und wild sein, wie man will.

Vielleicht wird das Publikum miteinbezogen, vielleicht haben Stefan und Robyn einen Teil zu zweit, vielleicht dirigiert Dan das Ganze, vielleicht holen alle drei an einem bestimmten Punkt Muskelscanner hervor und lassen sie über dem Publikum explodieren. Habt einfach Spaß dabei!

Nach dem Strip kommen die drei Schauspieler für den Applaus wieder hervor. Stefan trägt nun einen beeindruckenden, schwarzen Seidenmantel. Dan und Robyn können auch beeindruckende schwarze Versionen ihrer vorherigen Kleidung tragen, die sie vielleicht während des Strips getragen haben. SOUNDEINSPIELUNG von schneller Verbeugungsmusik. Das Publikum wird wild.

ENDE